

An den

Vorsitzenden des Ausschusses für Verwaltungsreform und Kommunikations- und Informationstechnik

über

den Vorsitzenden des Hauptausschusses

über Senatskanzlei – G Sen –

**11. Sitzung des Ausschusses für Verwaltungsreform und Kommunikations- und Informationstechnik vom 06. September 2007**

Der Ausschuss für Verwaltungsreform und Kommunikations- und Informationstechnik hat in seiner oben bezeichneten Sitzung zum Tagesordnungspunkt 2 Berichtsaufträge beschlossen.

Hierzu wird berichtet:

- siehe nachfolgende Sammelvorlage, Seiten 2 bis 47

Ich bitte die Berichtsaufträge an die Senatsverwaltung für Inneres und Sport damit als erledigt anzusehen.

In Vertretung

Ulrich Freise

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

**Inhalt:**

<b>01 00 bis 29 09 Teil A: ressortübergreifende Aspekte der IT-Steuerung - .....</b>	<b>4</b>
Generell FDP : Zuordnung von Haushaltstiteln in der IT-Maßnahmeliste .....	4
Generell SPD: Korrektur der „K.A.“ (keine Angaben) in der Übersicht zu den IT-Maßnahmen.....	4
Generell Bündnis90/Grüne : Kosten pro IT-Arbeitsplatz- .....	4
Generell FDP : Open Source Einsatz- .....	7
<b>05 Teil B: SenInnSport.....</b>	<b>8</b>
<b>    05 00 – Politisch-Administrativer Bereich -.....</b>	<b>8</b>
511 43 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die IuK-Technik.....	8
540 60 Dienstleistungen für die IuK-Technik.....	9
<b>    05 11 Olympiapark.....</b>	<b>10</b>
540 60 Dienstleistungen für die IuK-Technik.....	10
812 89 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die IuK-Technik.....	11
<b>    05 41 Der Polizeipräsident in Berlin - Direktion Zentrale Aufgaben .....</b>	<b>12</b>
511 43 Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die IuK-Technik.....	12
<b>    05 43 Der Polizeipräsident in Berlin - Landeskriminalamt .....</b>	<b>13</b>
812 85 Telekommunikationsüberwachung.....	13
<b>    05 53 Der Polizeipräsident in Berlin – Zentraler Service .....</b>	<b>15</b>
540 60 Dienstleistungen für die IuK-Technik.....	15
812 63 FABIS .....	16
<b>    05 72 Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten - Einwohnerwesen -.....</b>	<b>17</b>
540 60 Dienstleistungen für die IuK-Technik.....	17
<b>    05 73 Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten – KFZ-Wesen -.....</b>	<b>19</b>
540 60 Dienstleistungen für die IuK-Technik.....	19
<b>    05 85 Landesverwaltungsaamt .....</b>	<b>21</b>
812 89 Geräte ,technische Einrichtungen, Ausstattungen für die IuK-Technik .....	21
<b>    05 87 Landesverwaltungsaamt - Zentraler Personalservice - .....</b>	<b>23</b>
540 60 Dienstleistungen für die IuK-Technik.....	23
<b>05 01 Teil C: Verwaltungsreformprojekte .....</b>	<b>24</b>
54001 und 540 60 Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie.....	24

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

Anlage 1:	Zuordnung von Haushaltstiteln in der IT-Maßnahmelisten.....	26
Anlage 2:	Korrektur der „K.A.“ (keine Angaben) in der Übersicht zu den IT-Maßnahmen.....	30
Anlage 3:	Open Source Einsatz.....	34

## Teil A

**Berichtsauftrag (auf Antrag der Fraktion der FDP):  
Wie sind die Projekte, die nicht einzelnen Titeln zuzuordnen sind, den Haushaltstiteln zuzuordnen?**

Die Senatsverwaltungen sowie die Senatskanzlei haben die gewünschten Angaben ergänzt. Von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport sind diese Angaben in der beigefügten Anlage 1 in den beiden letzten Spalten eingearbeitet worden.

Die Bezirkshaushalte sind nicht in der IuK-Titelliste in der Neufassung vom 04.09.2007 enthalten. Deshalb wurde auf die fehlenden Angaben zum Titel sowie der Seitenangabe der IuK-Titelliste bei den Bezirksmaßnahmen verzichtet.

**Berichtsauftrag (auf Antrag der Fraktion der SPD):  
alle Verwaltungen, die in der Übersicht zur roten Nr. 0392 (neueste Form 0392 A) die Angabe „KA“= keine Angaben gemacht haben, sollen abgefragt werden, wenn sie keine Angaben gemacht haben**

In der beigefügten Anlage 2 sind die Angaben „KA“ durch die korrekten Daten ersetzt worden.

**Berichtsauftrag (auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne) – soweit möglich :  
„Wie hoch sind die Kosten pro IT-Arbeitsplatz in den einzelnen Senatsverwaltungen und den einzelnen Bezirken? Ausweisung nach Arbeitsintensität bzw. Einsatzgebiet (Standard, Professional, Mobil)?“**

Allgemein:

In den zu den Haushaltsberatungen 2008/2009 vorgelegten Berichten

- Einzelplan 05 – Senatsverwaltung für Inneres und Sport – Fortentwicklung der IT-Planungsübersicht zu einem Projekthaushalt sowie
- dem Bericht über den Stand der vom Senat am 20.12.2005 beschlossenen berlinweit einheitlichen IT-Kostenträgerstruktur ab 2006 auf Basis der Vergleichsberichte 12.2006

wurde dargelegt, dass in der aktuellen Phase des IT-Einsatzes in der Berliner Verwaltung Steuerungsmaßnahmen im Hinblick auf eine Standardisierung der Gerätetypen einerseits und eine Standardisierung der Betriebsformen andererseits erforderlich sind, damit Rationalisierungs- bzw. Ausgaben- und Kostendämpfungspotenziale erschlossen werden können.

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

In den beiden genannten Berichten hat die Senatsverwaltung für Inneres und Sport dargelegt, dass erste Vergleichszahlen sowohl aus der Kosten- und Leistungsrechnung als auch aus den kameralen Daten vorliegen. Diese Daten unterliegen jedoch insbesondere aus der Kosten- und Leistungsrechnung einer großen Streuung, so dass von systematischen Erfassungsproblemen ausgegangen werden muss. Aus diesem Grund wird zum gegenwärtigen Zeitpunkt davon abgesehen, Datenmaterial von einzelnen Verwaltungen aufzuführen. Derzeit sind z.B. bei den Stückkosten Schwankungen von über 100 % möglich. Diese nicht plausiblen Werte würden nach Auffassung der Senatsverwaltung für Inneres und Sport zu Fehlinterpretationen bezogen auf die einzelnen Verwaltungen führen. Es ist jedoch die Absicht der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, baldmöglichst gesicherte Aussagen zu den Kosten eines IT-Arbeitsplatzes zur Verfügung zu stellen. Gleichwohl hat die Senatsverwaltung für Inneres und Sport bei aller gebotenen Vorsicht die ersten Ergebnisse aufgenommen und bewertet.

Danach weist die Kosten- und Leistungsrechnung für 2006 bei den Kosten der verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur einen Medianwert von

- |                                 |  |
|---------------------------------|--|
| 1. bei den Senatsverwaltungen:  | <b>107,42 €</b> pro Monat und Endgerät und |
| 2. bei den Bezirksverwaltungen: | <b>79,74 €</b> pro Monat und Endgerät.     |
| aus.                            |  |

Außerdem wurden von den Senatsverwaltungen erstmalig auch die Ausgaben pro PC-Arbeitsplatz ermittelt. Die erreichte Datenqualität ist aber für Steuerungszwecke bisher noch unzureichend.

Dennoch werden auch die Durchschnittswerte hier aufgeführt. Hiernach ergeben sich für die Sachausgaben bei der verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur folgende durchschnittliche Ausgaben für die Senatsverwaltungen:

2008:	<b>86,94 €</b> pro Monat und Endgerät
2009:	<b>90,28 €</b> pro Monat und Endgerät

Diese Durchschnittswerte konnten allerdings nur auf der Basis der Angaben von 6 Senatsverwaltungen ermittelt werden. Auf die Berechnung von Durchschnittswerten der Bezirke wurde verzichtet, weil hier nur Angaben von zwei Bezirken vorliegen.

Im Übrigen ist die Abgrenzung der Maßnahmegruppe 01 Informationstechnik noch nicht hinreichend trennscharf, um die vorhandenen bzw. geplanten Haushaltssmittel mit der notwendigen Klarheit der verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur bzw. den IT-Verfahren zuordnen zu können. Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport erachtet es als notwendig, künftig konsequent zwischen verfahrensabhängigen und verfahrensunabhängigen Infrastrukturstufen zu unterscheiden. Außerdem ist es wegen der Unterschiedlichkeit bei der Nutzung der verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur (IT-InfrastrukturService – ITIS – versus Eigenleistung) zwingend erforderlich, neben den Sachausgaben und Investitionen auch die Personalausgaben zu berücksichtigen. Es ist daher Absicht der Senatsverwaltung für Inneres und Sport, zukünftig bei den IT-Ausgaben auch die Personalmittel zu be-

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

trachten. In vielen Senatsverwaltungen und nachgeordneten Behörden haben die Personalmittel einen großen Anteil an den für den IT-Einsatz aufgewendeten Mittel. Gegenwärtig sind die meisten Verwaltungen noch nicht in der Lage, diese Personalmittel den Bereichen verfahrensunabhängige bzw. verfahrensabhängige Infrastruktur zuzuordnen.

Die im Berichtsauftrag erbetene Kategorisierung von IT-Arbeitsplatzkosten nach den Typen Standard, Professional und Mobil findet derzeit nur in der Senatsverwaltung für Inneres und Sport – Stammhaus - statt. In anderen Senatsverwaltungen und in den Bezirken sind derartige Kategorisierungen noch nicht vorgenommen worden. Die Senatsverwaltung für Inneres und Sport hält es jedoch für notwendig, eine derartige Standardisierung der IT-Arbeitsplätze voranzutreiben, damit Synergieeffekte genutzt und landesweite Kostenvergleiche erleichtert werden.

**Senatsverwaltung für Inneres und Sport:**

In der Senatsverwaltung für Inneres und Sport – Stammhaus, ohne Abt. II – betragen die Kosten der IT-Infrastruktur auf der Grundlage des abgeschlossenen ITIS-Vertrages mit dem ITDZ (Laufzeit 01.03.2007 bis 27.02.2010) monatlich durchschnittlich 135,35 € pro Arbeitsplatz. Die Kosten beinhalten alle Leistungen, die für den Betrieb der IT-Infrastruktur zu erbringen sind. Dazu gehören

- die Bereitstellung und der komplette Betrieb der standardisierten IT-Arbeitsplätze, einschließlich des Betriebs der Standardsoftware, der Dienste und der Fachverfahren sowie die Datensicherung und die Standardnetzzugänge,
- der LAN-Betrieb und
- die Infrastrukturbetreuung.

Die Verfügbarkeit der Dienstleistungen betrug im 1. HJ 2007 mehr als 99% für die Zeit von Montag bis Freitag von 7 bis 18 Uhr. Die Kostendaten für ITIS berücksichtigen u.a. auch folgende Faktoren, die in kameralen Betrachtungen nicht enthalten sind:

- Abschreibungen auf die Investitionen
- Gemeinkosten (u.a. Personalverwaltung, Arbeitsplätze, Arbeitsmittel) für die Beschäftigten beim Infrastrukturbetreiber.

Außerdem sind in diesen ITIS-Kosten 19,90 € / IT-Arbeitsplatz und Monat für die Migration nach ITIS (Umstellung im März 2004) enthalten. Weil SenInnSport die Migration damals nicht aus dem Haushalt finanzieren konnte, wurde der Aufwand auf die gesamte Vertragslaufzeit bis 28.02.2010 verteilt.

Bezüglich der Gesamtausgaben für einen IT-Arbeitsplatz sind zu den 135,35 € auch noch die Kosten für die hauseigene Verbindungsstelle von rd. 15 € pro Monat und Arbeitsplatz zu berücksichtigen.

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

In der Senatsverwaltung für Inneres und Sport – Stammhaus – teilen sich die IT-Arbeitsplätze in drei Kategorien wie folgt auf:

Standard-Arbeitsplatz	84%
Professional-Arbeitsplatz	15%
Mobil-Arbeitsplatz	1%

Im Auftrag der Senatsverwaltung für Inneres und Sport und des ITDZ wurde die international renommierte Firma Gartner beauftragt, den ITIS-Preis des ITDZ mit Angeboten anderer Dienstleister zu überprüfen (Preis-Benchmarking). In einem europaweit orientierten Vergleich mit sechs IT-Dienstleistern wurde festgestellt, dass das ITDZ das zweitbeste Angebot unterbreitet, nur knapp über dem Minimumspreis, aber deutlich unterhalb des Durchschnittspreises und erheblich unterhalb des teuersten Anbieters.

**Berichtsauftrag (auf Antrag der Fraktion der FDP):**

**„Bündelung der immer wieder auftretenden Titel 812 89 und 540 60, wo man zu den jeweiligen Anschaffungen einen Kurzvermerk zu Open Source macht“**

Im Zusammenhang mit der Diskussion um den Open Source Einsatz im Land Berlin hält es die Senatsverwaltung für Inneres und Sport für hilfreich, wenn dem Abgeordnetenhaus eine Übersicht zum aktuellen Stand beim Einsatz von Open-Source-Produkten in den Senatsverwaltungen und nachgeordneten Behörden zur Verfügung steht. Die Senatsverwaltungen und die Senatskanzlei wurden in einer aktuelle Abfrage gebeten, für ihre verfahrensunabhängige und verfahrensabhängige IT-Infrastruktur mit den drei bedeutendsten IT-Verfahren ihres Ressorts anzugeben, ob sie dort Open Source oder andere (herstellerabhängige) Software einsetzen. Bei den Angaben war zu differenzieren zwischen Servern und den APC einerseits und den Betriebssystemen und der (Verfahrens)-Software andererseits.

Die o.a. Abfrage konnte weder vom Umfang noch im Hinblick auf die zur Verfügung stehende Zeit darauf angelegt sein, vollständige Auflistungen und statistisch auswertbare Mengenangaben zu liefern. Gleichwohl geben die Ergebnisse einen Überblick über die in den Verwaltungen eingesetzten Open-Source Produkte.

Die Ergebnisse dieser Abfrage sind in der Anlage 3 aufgeführt.

Aus den angeführten Angaben der einzelnen Ressorts lässt sich erkennen, dass Open Source Software in allen Senatsverwaltungen und in der Senatskanzlei eingesetzt wird. Sie ergänzen die bisherigen Erkenntnisse zur Verbreitung von Open Source Produkten in der Berliner Verwaltung.

Eine umfassendere und vollständigere Darstellung zum Open Source Einsatz wird mit der geplanten Weiterentwicklung der IT-Planungsübersicht vorliegen.

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

## Teil B

Kapitel:	<b>05 00</b>
Senatsverwaltung für Inneres und Sport <b>- Politisch-Administrativer Bereich -</b>	

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Aktuelles Ist	Ist (Rest/R)
		2008	2009	2007	31.08.2007	2006
<b>511 43</b>	<b>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die IuK-Technik</b>	<b>33.000</b>	<b>32.000</b>	<b>33.000</b>	<b>26.244</b>	<b>14.448,23</b>

**VRKIT / 04.09.2007**

### **FDP: Ansatzerhöhung zum Ist 2006**

Warum erhöht sich der Ansatz zum IST 2006 deutlich, obwohl 40.000 Euro künftig bei 0520 / 511 43 nachgewiesen werden. Um welche Ausrüstungsgegenstände und Geräte etc. handelt es sich?

Der Ansatz war im Doppelhaushalt 2006/2007 ursprünglich mit 61 T€ veranschlagt. Im Zuge der Haushaltspauschalierung 2008/2009 wurde der Haushaltsansatz auch für die Haushaltsjahre 2006 und 2007 um jeweils 40.000 € bereinigt. Diese Mittel wurden und werden künftig im Zuge der Stärkung der dezentralen Resourcenverantwortung des Verfassungsschutzes bei 0520 /51143 nachgewiesen.

Darüber hinaus gab es wegen des veränderten Ressortzuschnitts einen Zugang von 12 T€ (neuer Ansatz 33 T€), auch diese Veränderung ist im Haushaltsplanentwurf nachvollzogen. Die neuen Ansätze 2008/2009 sind dementsprechend kalkuliert.

In geringem Umfang ist Mobiliar, vor allem ergonomische IT-Arbeitsplätze, zu ersetzen. Außerdem sind Geräte der IuK-Technik nach Verschleiß zu ersetzen, die nicht im Rahmen von ITIS gemietet werden (z.B. Beamer, Notebooks für den stand alone Betrieb, Faxgeräte). Außerdem wird aus dem Ansatz diverses IT-Kleinmaterial (USB-Sticks, Verlängerungen, DVD, CD u.ä.) beschafft.

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

Kapitel:	<b>05 00</b>
Senatsverwaltung für Inneres und Sport <b>- Politisch-Administrativer Bereich -</b>	

Titel	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2007	Aktuelles Ist 31.08.2007	Ist (Rest/R) 2006
<b>540 60 Dienstleistungen für die IuK-Technik</b>		<b>1.330.000</b>	<b>1.333.000</b>	<b>1.489.100</b>	<b>645.156</b>	<b>1.179.718,74</b>

### **VRKIT / 04.09.2007**

#### **CDU: ITDZ-Ausgaben und Maßnahmen 2006 und 2007**

Wie die Ausgaben für das ITDZ für die Jahre 2006/2007 für welche Maßnahmen waren, um dies ins Verhältnis setzen zu können zu den Planungen für 2008/2009?

Für verfahrensunabhängige Infrastrukturdienste werden an das ITDZ Zahlungen für ITIS und für die TK-Dienstleistungen geleistet.

#### **Rechnung 2006**

In 2006 wurden an das ITDZ insgesamt **1.163.143 €** geleistet, davon **825.280 €** für ITIS und **310.863 €** für TK-Dienstleistungen.

Diese Rechnungsbeträge enthalten noch nicht die Veränderungen im Zusammenhang mit dem Neuzuschnitt der Ressorts (Zugang von Sport, Verwaltungsreform und Landeskommision gegen Gewalt).

Eine unmittelbare Vergleichbarkeit zu 2007 und den Folgejahren ist daher nicht gegeben.

#### **Prognose 2007**

In 2007 werden nach Zugang der o.g. Bereiche (rd. 59 zusätzliche IT-Arbeitsplätze) sowie Vertragsverhandlungen mit dem ITDZ für Leistungen an das ITDZ insgesamt **rd. 1.213.000** prognostiziert, davon für ITIS-Leistungen rd. **820.000 €** und **393.000 €** für TK-Dienstleistungen.

#### **Ansätze 2008/2009**

Für 2008 / 2009 sind in den Haushaltsplanentwurf jeweils **1.062.500 €** an Leistungen für das ITDZ, davon **848.500 €** für ITIS (mehr wegen ganzjährigem Zugang von Sport, Verwaltungsreform, Landeskommision für Gewalt) sowie **215.000 €** für TK-Dienstleistungen veranschlagt worden.

Für die TK-Dienstleistungen werden zurzeit hierzu Vertragsverhandlungen geführt.

Ziel ist beispielhaft bei der Senatsverwaltung für Inneres und Sport Voice over IP (VoIP), spätestens zum 1.7.2008, in den ITIS-Vertrag zu integrieren und hierdurch mit den veranschlagten Mitteln für das ITDZ in den Haushaltsjahren 2008 / 2009 auszukommen.

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

Kapitel:

**05 11**

**Olympiapark**

Titel	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2007	Aktuelles Ist 31.08.2007	Ist (Rest/R) 2006
<b>540 60 Dienstleistungen für die IuK-Technik</b>		<b>75.000</b>	<b>75.000</b>	<b>75.000</b>	<b>31.042</b>	<b>71.265,62</b>

**VRKIT / 04.09.2007**

**FDP: Dienstleistungen**

Welche konkreten Dienstleistungen werden aus diesem Titel finanziert? Wie erklärt sich die Steigerung der Ausgaben? Wieso übernimmt nicht das ITDZ die Wartungs- und Betreuungsaufgaben?

**VRKIT / 04.09.2007**

**Bündnis 90 / Die Grünen: Vertrag / APC**

Vertrag bezieht sich auf welches Verfahren? Wie viele AP sind davon tangiert?

Im Rahmen eines Servicevertrages für elf IT-Arbeitsplätze und drei Systemadministrationsplätze werden von einer externen Firma

- die Betreuung der vorhandenen Hardware und Standardsoftware,
- die Weiterentwicklung und Anpassung der Software GroupWise der Fa. Novell für die Veranstaltungsplanung und –durchführung im Olympiapark sowie
- die Störungsbeseitigung von Hard- und Softwareproblemen auch an Wochenenden abgedeckt.

Der Vertrag wurde in Absprache mit der IT-Stelle der damaligen Sportverwaltung abgeschlossen, da diese die Betreuung der IT im Olympiapark vor allem wegen fehlender personeller Kapazitäten (Wochenendbetreuung) nicht leisten konnte.

Eine Steigerung der Ausgaben ist nicht vorhanden bei den Ansätzen 2007 bis 2009.

Zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses war nach damaligen Erkenntnissen der Sportverwaltung zum Einen die o.g. Software zur Veranstaltungsplanung und –durchführung nicht im Portfolio des ITDZ enthalten und zum Anderen konnte das ITDZ nicht die Betreuung an Wochenenden anbieten.

Rechtzeitig vor Ablauf des bestehenden Servicevertrages Ende 2008 wird geprüft werden, ob das ITDZ zukünftig die Wartung und Betreuung der IT im Olympiapark übernehmen kann.

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

Kapitel:	<b>05 11</b>
	<b>Olympiapark</b> -

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Aktuelles Ist	Ist (Rest/R)
		2008	2009	2007	31.08.2007	2006
<b>812 89</b> <i>Geräte ,technische Einrichtungen, Ausstattungen für die IuK-Technik</i>		<b>10.000</b>	<b>37.000</b>	<b>37.000</b>	--	<b>21.999,97</b>

**VRKIT / 04.09.2007**

**Bündnis 90/Die Grünen: Ausgaben 2007 / Beschaffungen 2008 und 2009**

Wie ist der Ausgabenstand 2007? Was soll in den Jahren 2008 und 2009 beschafft werden?

Da die vorgesehenen Beschaffungen erst im 4.Quartal 2007 haushaltswirksam werden, gibt es noch kein aktuelles Ist für 2007.

2008 sollen sieben IT-Arbeitsplatzausstattungen erneuert werden.

2009 sollen vier IT-Arbeitsplatz- und drei Systemadministrationsausstattungen erneuert werden. Darüber hinaus sollen ein Server, eine unterbrechungsfreie Stromversorgungsanlage und eine Hochleistungsnetzwerkdrucker ersetzt werden.

Bei den Ersatzbeschaffungen wird geprüft, ob die Beschaffung der Geräte über die Rahmenverträge des ITDZ möglich ist. Sollte dies begründet nicht möglich sein, erfolgt die Beschaffung am Markt nach den geltenden vergaberechtlichen Vorschriften.

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

Kapitel:	<b>05 41</b>
Der Polizeipräsident in Berlin <b>- Direktion Zentrale Aufgaben -</b>	

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Aktuelles Ist	Ist (Rest/R)
		2008	2009	2007	31.08.2007	2006
<b>511 43</b> <i>Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die IuK-Technik</i>		<b>410.000</b>	<b>410.000</b>	<b>250.000</b>	<b>102.266</b>	<b>282.572,92</b>

**VRKIT / 04.09.2007**

**Bündnis 90/Die Grünen: Kosten PELZ und VU-Urs**

Auflistung der Kosten für PELZ 2007 (Polizeiliche Einsatzleitzentrale) und VU-Urs (Verkehrsunfallursachenuntersuchung) . Wie teilen sich die 165.000 Euro auf, die abweichen von der roten Nr.0392 (u. 0392 A)?

Die vermeintlichen Abweichungen zwischen den Angaben für Wartungskosten von PELZ 2007 (34.000 bzw. 64.000 Euro) zu den Beträgen in den Erläuterungen zum o.g. Titel (165.500 Euro) werden in der nachfolgenden Tabelle erklärt.

Die Kosten für die Wartungs- und Pflegeverträge verteilen sich wie folgt:

	HHJ 2008	HHJ 2009
Fixe Basiskosten für Wartungs- und Softwarepflege mit dem Realisierer Fa. Intergraph für das Kernsystem (entsprechend IT-Planungsübersicht ) (PELZ 2007)	<b>34.000,- €</b>	<b>64.000,- €</b>
Variable Kosten für die Instandhaltung aus den vorgenannten Verträgen im Bedarfsfall sowie für nicht vom Hersteller Intergraph gelieferte Hardware und Subsysteme (PELZ 2007)	126.000,- €	96.000,- €
Summe Wartungs-/Pflegeverträge PELZ	<b>160.000,- €</b>	<b>160.000,- €</b>
zzgl. Wartungs-/Pflegeverträge VU-Urs	5.500,- €	5.500,- €
Summe Wartungs-/Pflegeverträge PELZ und VU-Urs	<b>165.500,- €</b>	<b>165.500,- €</b>

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

Kapitel:	<b>05 43</b>
Der Polizeipräsident in Berlin <b>- Landeskriminalamt -</b>	

Titel	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2007	Aktuelles Ist 31.08.2007	Ist (Rest/R) 2006
<b>812 85 Telekommunikationsüberwa- chung</b>		<b>512.000</b>	<b>1.511.000</b>	<b>512.000</b>	<b>61</b>	<b>279.980,59</b>

**VRKIT / 04.09.2007**

**Bündnis 90/Die Grünen: Planungsunterlage**

Vorlage der Planungsunterlage – konzentriert -.

Aufgrund a) der rasanten technologischen Entwicklungen auf dem Gebiet der Telekommunikationstechnik, und b) aufgrund der sich verändernden rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz der TKÜ-Technik, besteht ein kontinuierlicher technologischer Anpassungsdruck. Dieser Prozess dokumentiert sich in einer laufend aktualisierten PLU Telekommunikationsüberwachung.

Ziele der Aktualisierungen der PLU sind Herstellung von Kostentransparenz, Erfolgs- und Erforderlichkeitskontrolle, Anpassung an veränderte rechtliche Normen und die Optimierung des Einsatzes der TKÜ in den betroffenen Bereichen der Verbrechensbekämpfung.

Die den aktuellen Verhandlungen zum HH-Gesetz 2008/2009 zugrundeliegende PLU Telekommunikationsüberwachung liegt jetzt in der 3. Stufe für die Jahre 2006 – 2010 vor und wird z.Zt. aufgrund der marktgängigen technischen Veränderungen aktualisiert und in der Folge auf die HJ 2011 und 2012 prolongiert.

Im Folgenden sind Elemente / Inhalte der PLU unter folgenden Aspekten beschrieben:

- Reaktion auf veränderte gesetzliche Erfordernisse
- Technologische Weiterentwicklung, und
- Ersatz / Erneuerung veralteter Technik.

**Planungsjahr 2008:**

**Reaktion auf gesetzliche Erfordernisse**

a) Mit der bundesweit einheitlichen Einführung der ESB (Elektronische Schnittstellen für Behörden) soll ein neues System zur Beantragung von Telekommunikationsverkehrsdaten bei den Netzbetreibern zur Verfügung gestellt werden. Zur Zeit befindet sich dieses System im bundesweiten Testbetrieb. Hintergrund der Maßnahme ist die Umsetzung der EU-Richtlinie zur Umsetzung von Mindestspeicherfristen (6 Mon.).

b) Zusätzlich muss das Verschlüsselungssystem auf die erweiterten Bedürfnisse (ESB, DSL-Überwachung) durch Beschaffung einer 2. SINA-Box erweitert werden.

Die Kosten für beide Maßnahmen belaufen sich auf ca. 62.000 €

**Technologische Weiterentwicklung**

a) Verbesserung der geografischen Standortdarstellung von überwachten Fahrzeugen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 50.000 €

b) Umstellung auf Terminalserversystem. Der Zugriff auf die TKÜ-Anwendung soll künftig aus wirtschaftlichen und technischen Gründen über Terminalserver realisiert werden. Der erreichte Ausbaustand des polizeilichen MAP-Netzes lässt dieses landesweit auf allen Polizeidienststellen zu. Der Umstellungsprozess beginnt noch in 2007. Hierdurch entfallen zukünftig insbesondere die hohen Anschaffungs- und Unterhaltskosten für die gewidmeten TKÜ-Rechnersysteme und das dezidierte TKÜ-Netz in den Gliederungen der Polizei. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 100.000 €

**Ersatz/ Erneuerung veralteter Technik**

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

- a) Austausch des VIDEO-Beamers. Der hochauflösende VIDEO-Beamer befindet sich seit 2002 insbesondere für BAO-Lagen im Einsatz. Nach sechs Jahren Dauerbetrieb ist der Verschleiß des Beamers sehr stark wahrnehmbar. Die Kosten hierfür betragen ca. 5.000 €.
- b) Umstellung der Archivierung von Magnet-Optical Disk (MOD) auf Festplattenspeicherung. Bereits in 2007 wurde mit der Beschaffung einer DVD-Brennstation die 1. Phase der notwendigen Umstellung des bisherigen Archivierungssystems eingeleitet. Dies war vor allem vor dem Hintergrund der hohen Kosten der MOD-Archivierung notwendig. In einer 2. Phase soll diese kosten-/wartungsintensive MOD-Speicherung komplett auf ein NAS-Spiegelungssystem (Festplattenspeicherung) umgestellt werden. Die Kosten hierfür betragen ca. 135.000 €.
- c) Erneuerung der sog. Dekoder-Unit für Datendienste. Die Dekoder-Unit dekodiert die unterschiedlichen Protokolle für die audio-/visuelle Auswertung. Die alte, seit 2003 im Einsatz befindliche Dekoder-Unit läuft unter extremer Last. Um auch zukünftig zeitnahe Dekodierungen zu ermöglichen, muss ggf. eine erweiterte Unit eingebunden werden. Ziel ist die Schaffung von Redundanzen für Sonderlagen und eine Erhöhung der Verfügbarkeit. Geplante Kosten hierfür ca. 100.000 €.
- d) Erweiterung DSL-Kapazitäten. Um die Leistungsfähigkeit der immer schneller und größer werdenden DSL-Verbindungen (Datenmengen) anzupassen, ist die Fähigkeit zu deren Verarbeitung anzupassen. Richtwert hierfür sind die auf dem Telekommunikationsmarkt angebotenen Leistungsparameter. Kosten hierfür ca. 60.000 €.

### **Planungsjahr 2009**

#### Reaktion auf gesetzliche Erfordernisse

Einführung neuer Schnittstellen bzw. Techniken auf Basis veränderter Richtlinien in der Kommunikationsüberwachung - mit Beschaffung entsprechender Hard-/ Software. Der Gesetzgeber plant im Zuge der weiteren Entwicklung in der Kommunikationstechnik die Einführung zusätzlicher neuer Überwachungsschnittstellen. Absehbar ist dies für den Bereich der DSL-Technologie und der – kryptierten - VoIP-Überwachung. Bislang existierende Übergangslösungen sollen abgelöst werden. Kosten hierfür ca. 110.000 €

#### Ersatz/ Erneuerung veralteter Technik

- a) Beginn der Kompletterneuerung des TKÜ-Basisystems. Das Basisystem der TKÜ ist seit 2003 im (24/12/365 ständigen) Betrieb. Vertragliche Abschreibe – und Wartungszeitportale sind bereits heute überschritten. Aufgrund des permanenten technologischen Fortschritts ist auch aus wirtschaftlicher Sicht heraus die Grunderneuerung des TKÜ-Systems geboten. Die Kosten hierfür betragen ca. 1.400.000 €. Eine Kooperation mit den Polizeien des Bundes und der Ländern wird hierbei angestrebt. Ob und in welchem Umfang das Gesamtsystem als Ganzes in die Ersatzbeschaffung in 2009 fällt, wird im Vorfeld gesondert geprüft, da sich die TKÜ-Anlage insgesamt dank der intensiven und betriebskonformen Wartungs- und Pflegestruktur aktuell in einem physikalisch-technisch guten Zustand befindet. Notwendige technologische Anforderungen und Anpassungen müssen ohnehin ständig bewertet und umgesetzt werden.

### **Planungsjahre 2010 und 2011**

Fortsetzung der Kompletterneuerung des TKÜ-Basisystems in Abhängigkeit der in 2008/2009 zu treffenden Entscheidungen über Art und Umfang der Ersatzbeschaffung(en). Durch die unterjährig stattfindende Anpassung der PLU ist die angestrebte Planungs- und Detailgenauigkeit, sowie die Planungstransparenz sichergestellt.

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

Kapitel:

## 05 53

Der Polizeipräsident in Berlin  
- Zentraler Service -

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Aktuelles Ist	Ist (Rest/R)
		2008	2009	2007	31.08.2007	2006
<b>540 60 Dienstleistungen für die IuK-Technik</b>		<b>18.170.000</b>	<b>18.116.000</b>	<b>18.375.000</b>	<b>13.562.916</b>	<b>22.345.366,27</b>

### VRKIT / 04.09.2007

#### Bündnis 90/Die Grünen: Erläuterung zu Sonstiges

Erläuterung zu Sonstiges gesondert für 2008 und 2009 mit Erläuterung, wie die Steigerung zustande kommt.

Die Aufwände für „Sonstiges“ sind Kosten für externe Unterstützungsleistung im Bereich Planung, Entwicklung und Programmierung zur Anpassung und Änderung von Schnittstellen zwischen POLIKS und polizeilichen (internen und bundesweiten) sowie polizeifremden DV-Verfahren.

Die unterschiedlichen Jahresansätze entstehen durch die unterschiedlichen Aufwände und die zeitlichen Abfolgen der Fertigstellung der an POLIKS anzuschließenden Systeme.

Die Hauptkostenträger in den Jahren 2008 und 2009 sind

- die vom BKA vorgegebenen Anpassungen in POLIKS aufgrund der Veränderungen/Erweiterungen des INPOL-Systems und
- der Beginn der 2. Stufe zur Schnittstellenrealisierung POLIKS/MODESTA (neues DV-Verfahren der Amts- und Staatsanwaltschaft.)

	2008	2009
MODESTA	500 T€	350 T€
INPOL (INPOL 6.0, INPOL-Fall, PKS, Schengen)	730 T€	840 T€

### VRKIT / 04.09.2007

#### CDU: BOWI 21

Sachstand des Verfahrens BOWI 21 und wie sich die genauen Kosten für 2008 und 2009 zusammensetzen.

Das IT-Verfahren BOWI 21 ist im Outsourcingverfahren (Software, Zentralsystem, Endgeräte) seit 2003 dem ITDZ übertragen. Für die Jahre 2008 und 2009 sind jeweils 5,165 Mio. € kalkuliert. (4,48 Mio. € für die IT-Dienstleistung und 0,685 Mio. € für Druckkosten.) Es werden derzeit bereits Gespräche mit dem ITDZ über eine Vertragsmodifikation unter Integration eines ggf. landesweit einzuführenden Dokumenten-Managementsystems geführt. Der Vertrag endet - wegen der von der Polizei und dem ITDZ benötigten Vorlaufzeiten - am 31.09.2009, sofern die Polizei die Verlängerungsoption in 2007 wahrnimmt.

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

Kapitel:

**05 53**

Der Polizeipräsident in Berlin  
**- Zentraler Service -**

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Aktuelles Ist	Ist (Rest/R)
		2008	2009	2007	31.08.2007	2006
<b>812 63 FABIS</b>		<b>600.000</b>	<b>1.200.000</b>	--	--	--

**VRKIT / 04.09.2007**

**Bündnis 90/Die Grünen: Eigenes System / andere Bundesländer**

Warum muss Berlin ein eigenes System entwickeln, wenn es schon ein bundesweites AFIS gibt?  
Wie gehen andere Bundesländer damit um?

**VRKIT / 04.09.2007**

**FDP: Erfahrung anderer Bundesländer**

Welche Erfahrungen haben andere Bundesländer mit FABIS gemacht und gibt es länderübergreifende Projekte?

Das Automatische Fingerabdruckidentifizierungssystem **AFIS** wird von den Länderpolizeien durch Versendung von Fingerabdruck-Blättern an das Bundeskriminalamt (BKA) und Eingabe im BKA gespeist. Die Länder haben auf AFIS nur den „lesenden und auswertenden“ Zugriff.

Mit dem Berliner Fingerabdruckidentifizierungssystem **FABIS** soll der Prozess der dezentralen Fingerabdruckaufnahme und zentralen Speicherung sowie Sofortidentifizierung in der Berliner Polizei abgebildet werden. Über FABIS sollen dann die digitalisierten Fingerabdrücke dem AFIS-System elektronisch zur Verfügung gestellt werden. In anderen Bundesländern wird gleichermaßen verfahren.

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

Kapitel:	<b>05 72</b>
Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten <b>- Einwohnerwesen -</b>	

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Aktuelles Ist	Ist (Rest/R)
		2008	2009	2007	31.08.2007	2006
<b>540 60 Dienstleistungen für die IuK-Technik</b>		<b>2.367.000</b>	<b>2.792.000</b>	<b>2.528.000</b>	<b>710.651</b>	<b>1.719.878,20</b>

**VRKIT / 04.09.2007**

**CDU: Leistungen des ITDZ 2006 und 2007**

Leistungen des ITDZ in Kontext setzen, zu den Rechnungsjahren 2006 und den Stand 2007.

**Verfahrensunabhängige  
IT-Infrastruktur**

<b>Vertrag</b>	<b>Ausgaben 2006</b>	<b>Prognose 2007</b>	<b>inhaltliche Veränderungen zu 2006</b>
Betrieb der lokalen Netze	30.179,26	30.100	keine (nur fortlaufende Veränderung der Portanzahl)
Betrieb der Firewall-systeme	7.709,97	7.700	keine
Netz-, SAZ- und KISS-Dienstleistungen	15.576,87	43.750	Inhaltlich gleich, aber das ITDZ will die bisherigen Rabatte nicht weiter (im Neuvertrag) gewähren. Verhandlungen laufen.
Telefonie	29.233,78	29.350	keine (nur fortlaufende Veränderung der Anschlusszahlen und Verbrauchskosten)
Realisierung und Betrieb einer WEB-Plattform	1.021,50	1.000	keine (nur fortlaufende Veränderung der Verbrauchskosten)
<b>Gesamt</b>	<b>83.721,37</b>	<b>111.900</b>	

<b>Vertrag</b>	<b>Prognose 2008</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>inhaltliche Veränderungen zu 2007</b>
Betrieb der lokalen Netze	30.200	30.200	keine (nur fortlaufende Veränderung der Portanzahl)
Betrieb der Firewall-systeme	7.700	7.700	keine
Netz-, SAZ- und KISS-Dienstleistungen	45.500	45.500	keine (nur fortlaufende Veränderung der Verbrauchskosten)
Telefonie	40.000	49.200	Rabatte werden nicht weiter gewährt, Beitritt zur Landesvereinbarung mit höheren Preisen zum 01.07.08
Realisierung und Betrieb einer WEB-Plattform	1.000	1.000	keine (nur fortlaufende Veränderung der Verbrauchskosten)
<b>Gesamt</b>	<b>124.400</b>	<b>133.600</b>	

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

**Verfahrensabhängige  
IT-Infrastruktur**

<b>Vertrag</b>	<b>Ausgaben 2006</b>	<b>Prognose 2007</b>	<b>inhaltliche Veränderungen zu 2006</b>
HarVe-Cluster	409.060,00	505.000	geschätzt, mehr da steigender Plattenbedarf
1. Festkosten			
2. Variable Kosten			
Druck EWW	498.535,47	500.000	
Clearingstelle	267,95		
PAB Projektleitung	32.189,52	--	
Oracle Pflegekosten	353,30		
Oracle für HarVe	70.079,14	73.300	
PC Zugang EWW	288,00	300	
Rufbereitschaft Sa-Dienst für EWW	8.100,00		
Rufbereitschaft Lohnst		2.000	
Druck		850	
KundenWebserver		76.000	
Server eMD	24.000,00	24.000	
Applikationnserver EWW		60.000	
Applikationsserver Iris			
Auskunftsportal/ Zugang Internet/Clearingstelle	103.726,22	130.000	
<b>Gesamt</b>	<b>1.146.599,60</b>	<b>1.371.450</b>	

<b>Vertrag</b>	<b>Prognose 2008</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>inhaltliche Veränderungen zu 2007</b>
HarVe-Cluster	522.200	563.000	mehr Plattenplatz
1. Festkosten			
2. Variable Kosten			
Druck EWW	450.000	450.000	
Oracle für HarVe	75.000	75.000	
PC Zugang EWW	300	300	
Rufbereitschaft Lohnst			
Druck	2000	2000	
KundenWebserver	900	900	
Server eMD	102.000	102.000	mehr Speicherplatz
Applikationsserver EWW	24.000	24.000	
Betrieb Governikus	40.000	40.000	
Applikationsserver Iris	60.000	60.000	
Auskunftsportal/ Zugang Internet/Clearingstelle	150.000	150.000	mehr Nutzer
Anbindung Formularser- ver Internet (e- Goverment)	15.000	15.000	
<b>Gesamt</b>	<b>1.441.400</b>	<b>1.482.200</b>	

**Abkürzungen:**

PAB: Portal für Behördenauskünfte  
 Clearingstelle: Einrichtung zur elektronischen Weiterleitung von Meldevorgängen  
 HarVe: Projekt zur Harmonisierung der Verfahren des LABO  
 Governikus: Softwarelösung für sicheres und rechtsverbindliches E-Government

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

Kapitel:	<b>05 73</b>
Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten <b>- Kraftfahrzeugwesen -</b>	

Titel	Bezeichnung	Ansatz 2008	Ansatz 2009	Ansatz 2007	Aktuelles Ist 31.08.2007	Ist (Rest/R) 2006
<b>540 60 Dienstleistungen für die IuK-Technik</b>		<b>559.000</b>	<b>587.000</b>	<b>249.000</b>	<b>459.525</b>	<b>1.001.604.82</b>

**VRKIT / 04.09.2007**

**CDU: Leistungen des ITDZ 2006 und 2007**

Leistungen des ITDZ in Kontext setzen, zu den Rechnungsjahren 2006 und den Stand 2007.

**Verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur**

<b>Vertrag</b>	<b>Ausgaben 2006</b>	<b>Prognose 2007</b>	<b>inhaltliche Veränderungen zu 2006</b>
Betrieb der lokalen Netze	91.228,22	91.150	keine (nur fortlaufende Veränderung der Portanzahl)
Betrieb der Firewallsysteme	14.129,72	14.150	keine
Netz-, SAZ- und KISS-Dienstleistungen	88.989,37	130.800	Inhaltlich gleich, aber das ITDZ will die bisherigen Rabatte nicht weiter im (Neuvertrag) gewähren. Verhandlungen laufen.
Telefonie	110.784,95	112.350	keine (nur fortlaufende Veränderung der Anschlusszahlen und Verbrauchskosten)
Realisierung und Betrieb einer WEB-Plattform	3.979,27	4.000	keine (nur fortlaufende Veränderung der Verbrauchskosten)
<b>Gesamt</b>	<b>309.111,54</b>	<b>352.450</b>	

<b>Vertrag</b>	<b>Prognose 2008</b>	<b>Prognose 2009</b>	<b>inhaltliche Veränderungen zu 2007</b>
Betrieb der lokalen Netze	91.250	91.250	keine (nur fortlaufende Veränderung der Portanzahl)
Betrieb der Firewallsysteme	20.000	20.000	Wiederinbetriebnahme Außenstelle beim TÜV Spandau
Netz-, SAZ- und KISS-Dienstleistungen	164.650	164.650	Wiederinbetriebnahme Außenstelle beim TÜV Spandau
Telefonie	136.600	162.250	Rabatte werden nicht weitergewährt, Beitritt zur Landesvereinbarung mit höheren Preisen zum 01.07.08
Realisierung und Betrieb einer WEB-Plattform	4.000	4.000	keine (nur fortlaufende Veränderung der Verbrauchskosten)
<b>Gesamt</b>	<b>416.500</b>	<b>442.150</b>	

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

**Verfahrensabhängige IT-Infrastruktur**

<b>Verfahren</b>	<b>Kosten</b>		<b>Prognose 2007</b>	Mehr wegen FSW ab 09/07 in HarVe
	<b>2006</b>	<b>2007</b>		
HarVe Cluster	317.000,00	419.000,00		
<b>Verfahren</b>	<b>Prognose</b>	<b>Prognose</b>		
	<b>2008</b>	<b>2009</b>		
HarVe Cluster	734.000,00	734.000,00	FSW ganzjährig in HarVe, zusätzliche Applikations-server	

**Abkürzungen:** HarVe-Cluster: Rechnersystem im ITDZ  
FSW: Führerscheinwesen

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

Kapitel:	<b>05 85</b>
	<b>Landesverwaltungsamt</b> -

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Aktuelles Ist	Ist (Rest/R)
		2008	2009	2007	31.08.2007	2006
<b>812 89</b> <i>Geräte ,technische Einrichtungen, Ausstattungen für die IuK-Technik</i>		<b>152.000</b>	<b>152.000</b>	<b>320.000</b>	--	--

**VRKIT / 04.09.2007**

**Bündnis 90 / Die Grünen: Auflistung Beschaffungen / Kosten APC**

Bitte genauere Auflistung der Beschaffungen. Wie hoch sind die Kosten für APC, Bildschirm und Drucker angesetzt?

Verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur

Die Ersatzbeschaffungen erfolgen entsprechend der Nutzungszeit und dem Abschreibungswert für den IT-Gerätegesamtbestand im LVwA von 91 IT-Arbeitsplätze (Hard- und Software) sowie der verfahrensunabhängigen IT-Infrastruktur im Dienstgebäude Fehrbelliner Platz 1 (Hard- und Software, Dienstleistungen). Insofern sind für 2008 und 2009 die selben Ansätze gebildet worden.

Anzahl	Gegenstand	Einzelwert in EUR	Gesamtwert in EUR	Nutzungszeit in Jahren	Abschreibungswert in EUR
diverse	Strukt. Verkabelung Dgeb. "Fehrbelliner Pl. 1" (passive LAN-Komponenten)	./.	70.000	10	7.000
1	Zentr. Routing-Switch (akt. LAN-Komp.)	55.000	55.000	5	11.000
40	Etagen-Switche (akt. LAN-Komp.)	3.000	120.000	5	24.000
1	LAN-Management-Software-Lizenzen	4.000	4.000	3	1.340
1	mobiles Klimagerät	3.000	3.000	8	380
6	Big-Server	12.000	72.000	4	18.000
15	Server-Betriebssystem-Lizenzen	600	9.000	3	3.000
1	NAS-Server	8.000	8.000	4	2.000
1	CD-ROM-Server	2.000	2.000	4	500
91	Server-Zugriffslizenzen Datensicherungslaufwerk (Bandwechsel)	30	2.730	3	910
1	ler)	6.000	6.000	4	1.500
1	Datensicherungs-Software-Lizenz	2.000	2.000	3	670
1	Datensicherungs-Safe	4.000	4.000	10	400
1	Datenbank-Server-Lizenz	5.000	5.000	3	1.670
1	Proxy-Server-Lizenz	1.000	1.000	3	340
1	E-Mail-Server-Lizenz	600	600	3	200
91	E-Mail-Zugriffslizenzen	60	5.460	3	1.820
91	Arbeitsplatz-PC/Monitore	1.380	125.580	5	25.120
47	Arbeitsplatz-Drucker	300	14.100	5	2.820
2	Arbeitsgruppen-Drucker	1.000	2.000	5	400
0	Hochleistungs-Drucker	4.000	0	4	0
1	Farb-Laser-Drucker	1.000	1.000	5	200
2	Notebooks	2.000	4.000	5	800
5	Multi-Media-Projektor	1.800	9.000	5	1.800
0	Emulations-Software-Lizenzen	80	0	3	0

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

Anzahl	Gegenstand	Einzelwert in EUR	Gesamt-wert in EUR	Nutzungszeit in Jahren	Abschreibungswert in EUR
93	Office-Software-Lizenzen	300	27.900	3	9.300
91	Software-Verteilungs-Lizenzen	130	11.830	3	3.950
106	Virenschutz-Lizenzen	40	4.240	2	2.120
diverse	Consulting und Installation	./.	./.	./.	15.000
diverse	Schulungen	./.	./.	./.	15.000
			Summe		<b>151.240</b>
				<b>rund</b>	<b>152.000</b>

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

Kapitel:	<b>05 87</b> Landesverwaltungsamt - Zentraler Personalservice - - Personalverwaltung -
----------	---

Titel	Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Aktuelles Ist	Ist (Rest/R)
		2008	2009	2007	31.08.2007	2006
<b>540 60 Dienstleistungen für die IuK-Technik</b>		<b>4.059.000</b>	<b>4.060.000</b>	<b>4.698.000</b>	<b>2.673.109</b>	<b>4.357.330,57</b>

**VRKIT / 04.09.2007**

**FDP: „Weniger“ wegen SAP**

Wie wirkt sich „weniger“ wegen Versorgung der SAP Administration in den Erläuterungen aus?

Die in 2006 und 2007 veranschlagten Ausgaben für die SAP Software-Entwicklung „Versorgungsadministration“ (VADM) im Landesverwaltungsamt fallen in 2008 und 2009 nicht mehr an, da das Softwaremodul Versorgungsadministration Ende 2007 fertig gestellt wird und Anfang 2008 als Teil von IPV in den Echtbetrieb geht.

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

## Teil C

### Verwaltungsreformprojekte

Kapitel:	<b>05 01</b>
----------	--------------

#### **Berichtsauftrag (auf Antrag Bündnis 90/Die Grüne):**

#### **Was hat der Senat beschlossen (Senatsbeschluss aus dem hervorgeht, worin die Unterstützung der Projektsteuerung bestehen soll)**

zu Titel 540 01 und 540 60 (Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie):

Zum Berichtsauftrag hat die Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen wie folgt Stellung genommen:

Die Umsetzung der Richtlinie ist ein wesentlicher Baustein innerhalb des vom Senat beschlossenen Programms „Service-Stadt Berlin“ zur kontinuierlichen Weiterführung der Modernisierung der Berliner Verwaltung in dieser Legislaturperiode. Das Projekt ist eines der Leitprojekte. Es zielt auf eine deutliche Verbesserung von Qualität und Service der Verwaltungsdienstleistungen mit den Schwerpunkten auf Kundenorientierung, Vereinfachung und Beschleunigung ab.

Die von der Richtlinie formulierten Anforderungen, geben den Vorhaben zur Verwaltungsmodernisierung weitere Impulse. Insbesondere wird es erforderlich werden, die Berliner Verwaltung stärker auf wirtschaftliche Belange zu orientieren und transparenter zu machen.

Bedingt durch die Komplexität des Vorhabens „Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie“ wird es für die gut 2 Jahre dauernde Projektphase notwendig, temporär zusätzliches Personal mit der Aufgabe zu befassen. Der Senat hat sich am 7. August mit der Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie befasst. Die abschließende Senatsbefassung erfolgt nach Rücklauf aus dem Rat der Bürgermeister. Danach sollen von dem Projekt betroffene Verwaltungen durch das Zentrale Personalüberhangmanagement mit Vorrang berücksichtigt werden. Es ist zwar davon auszugehen, dass die dann zur Verfügung stehenden Personen einzelne Fach- und Sachaufgaben übernehmen können, für die Umsetzung des Projektes, das sich in drei Teilprojekte gliedert, ist aber eine umfassende Projektsteuerung notwendig. Diese Funktion soll eine in Projektarbeit und Projektsteuerung erfahrene externe Firma wahrnehmen, die im Rahmen einer Ausschreibung ermittelt werden soll.

Einer Unterstützung bedarf es insbesondere auch wegen der inhaltlichen Breite und Vielschichtigkeit des Themas (Rechtsfragen, IT-Fragen, Organisationsfragen, Fragen der Wirtschaftsförderung). Insbesondere die Einrichtung des sog. Einheitlichen Ansprechpartners ist ein komplexes Vorhaben. Der Einheitliche Ansprechpartner soll Dienstleistungsunternehmen in der Funktion einer Vordergrundverwaltung aus einer Hand bedienen. Er muss elektronisch erreichbar sein, so dass das Unternehmen jegliche Formalitäten zur Aufnahme und Ausübung der Dienstleistungstätigkeit auf diese Weise abwickeln kann. Zu diesem Zweck bedarf es des Aus- und Aufbaus entsprechender elektronischer Verfahren, die eine richtlinienkonforme Kommunikation zwischen dem Einheitlichen Ansprechpartner und den Dienstleistern oder wahlweise zwischen den Dienstleistern und den jeweils zuständigen Behörden sicherstellen. Darüber hinaus gilt es, komplexe Rechtsprobleme zu lösen, die grundsätzlich nicht unserem Föderalprinzip entsprechen, aber umgesetzt werden müssen: So muss der Einheitliche Ansprechpartner länderübergreifend tätig werden; einmal ausgesprochene Genehmigungen in einem Bundesland müssen grundsätzlich auch in einem anderen Bundesland Gültigkeit haben.

Die als Teilprojekte gegliederten vorgenannten Aufgabenbereiche dürfen nicht losgelöst voneinander umgesetzt werden, sondern bedingen oft einander und sind ggf. von dem jeweiligen Fortschritt des anderen Teilprojektes abhängig. Es ist eine enge Verzahnung der Teilprojekte erforderlich, um die fristgemäße Umsetzung der Dienstleistungsrichtlinie in Landesrecht entsprechend der Terminvorgabe der gewährleisten zu können. Dies erfordert einen hohen Steuerungsaufwand.

**Vorlage an den Ausschuss für Verwaltungsreform- und  
Kommunikations- und Informationstechnik**  
zur 2. Lesung des Haushaltsplans 2008/2009

Die inhaltliche und strukturelle Basis für die Projektarbeit wird auf Bund-Länderebene bzw. in Kooperation mit allen anderen 15 Bundesländern gemeinsam erarbeitet und abgestimmt. Für die Projektarbeit ist es erforderlich, die Verabredungen und Zielstellungen, die auf Bund-Länder-Ebene monatlich getroffen werden, adäquat auf die Berliner Bedürfnisse hin zu transformieren und innerhalb des Landes abzustimmen. Auch dies bewirkt einen erheblichen Koordinationsaufwand.

Eine Unterstützung der Projektsteuerung ist auch deshalb notwendig, da von der Umsetzung eine Reihe von Verwaltungen und Institutionen berührt sind. Es sind sämtliche Senatsverwaltungen insbesondere durch die Pflicht zur Normprüfung und alle Bezirksämter, die in der Regel die Genehmigungsbehörden sind, betroffen. Außerhalb der Verwaltung sind die Sozialpartner, einzelne Verbände und Institutionen der Berliner Wirtschaft und die Kammern einschließlich der von der Richtlinie berührten Berufskammern, einzubeziehen.

Es ist beabsichtigt, ggf. auch Aufgaben des Projektcontrollings und des Qualitätssicherungsmanagements extern wahrnehmen zu lassen. Insbesondere ist dabei an die Überwachung der Terminketten, die Einhaltung von Verabredungen, die Bereitstellung von Projektberichten, für das Projekt- und Finanzierungsmanagements und das Projektrisikomanagements gedacht.

Die Vielschichtigkeit des Themas, die Vielzahl der Beteiligten und die fachliche Verknüpfung mit allen anderen Bundesländern und dem Bund erfordern einen immensen Koordinationsaufwand, der eine externe zusätzliche Unterstützung erforderlich macht.

## Zuordnung von Haushaltstiteln in der IT-Maßnahmeliste

Anlage 1

Verwaltung	Behörde	Maßnahme	Art	Start	Ende	Ausgaben	Kapitel?	Seiten?
SenInnSport	LABO	IASP	Verfahren	01.07.2006	31.12.2007	- €	0572/540 60	
SenBildWiss	Stammhaus	Integrierte Software Berliner Jugendhilfe (ISBJ)	Infrastruktur+Verfahren	01.06.2002	31.12.2007	12.273.768,00 €	Kapitel 10 00 Titel 540 60	70
SenGesUmV	Stammhaus	ABK (Anlagen-/Betreiberkataster)	Verfahren	01.02.1995	31.12.9999	30.000,00 €	1100/ 540 60	S.78
SenGesUmV	Stammhaus	ASYS (Abfallüberwachungssystem)	Verfahren	01.04.1992	31.12.9999	150.000,00 €	1100/ 540 60	S.78
SenGesUmV	Stammhaus	GeODin	Verfahren	01.01.1992	31.12.9999	135.000,00 €	1100/ 540 60	S.78
SenGesUmV	Stammhaus	Störortkataster	Verfahren	01.02.1995	31.12.9999	150.000,00 €	1100/ 540 60	S.78
SenGesUmV	Stammhaus	WIB (Wasserwirtschaftliches Informationssystem)	Verfahren	00.00.0000	31.12.9999	140.000,00 €	1100/ 540 60	S.78
SenStadt	Stammhaus	Liegenschaftswesen (ALKIS)	Verfahren	01.07.2006	31.12.2008	5.500.000,00 €		
SenInnSport	Stammhaus	Bundesweite Einführung von Digitalfunk	Infrastruktur+Verfahren	01.02.2005	31.12.2010	51.520.515,00 €	0500/812 60	7
Skzl	Stammhaus	SQL-Migration	Infrastruktur+Verfahren	01.05.2009	30.11.2009	60.000,00 €	81289	5
Skzl	Stammhaus	Bürgerportal \bürgeraktiv Berlin	Verfahren	08.12.2003	31.12.2020	- €		
Skzl	Stammhaus	Berlin.intern	Verfahren	04.10.2006	31.12.2020	- €		
SenInnSport	Polizei	Personal- und Zeitmanagement (PuZMan)	Verfahren	01.01.2000	31.12.2010	1.597.000,00 €	noch ungeklärt, 0553 / 812 71	keine
Skzl	VÖBB Servicezentrum	VÖBB-Portal	Verfahren	01.01.2005	31.12.2008	- €	Finanzierung aus Mitteln des VÖBB (Transportüberschüsse und Projektmittel) Sämtliche Kosten, die im Zusammenhang mit dem Projekt „VÖBB-Portal“ anfallen werden anteilmäßig durch die Berliner Öffentlichen Bibliotheken, die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek und das VÖBB-Servicezentrum getragen.	
Skzl	Stammhaus	berlin-brandenburg.de	Verfahren	10.02.2006	31.12.2020	- €		
SenStadt	Stammhaus	Verkehrsinformationssystem Berlin	Verfahren	01.07.2005	31.12.2009	2.070.600,00 €	12 00, Titel 812 83	82
SenInnSport	Polizei	Ausrüstung Befehlskraftwagen (Befkw)	Infrastruktur	01.01.2008	31.12.2011	1.478.150,00 €	0553 / 812 61	19
SenInnSport	Polizei	Ausbau des E-Mail-Systems	Infrastruktur+Verfahren	01.01.2006	31.12.2007	495.000,00 €	0553 / 81274	24
SenInnSport	Polizei	Telekommunikationsüberwachung (TKÜ)	Infrastruktur+Verfahren	01.04.2001	31.12.2011	8.781.000,00 €	investiv : 0549 / 812 85 konsumtiv in 0549 / 511 43 und 0549 / 540 60 enthalten	16 14
SenFin	Finanzämter	ELSTER	Infrastruktur+Verfahren	01.01.2000	31.12.2015	4.416.400,00 €	1531 / 632 07 (2. "Projekt ELSTER") 31.12.9999 = lfd. Weiterentwicklung	99
SenInnSport	Polizei	PELZ 2007	Verfahren	15.11.2007	30.04.2008	2.071.000,00 €	1) investiv : 0553 / 812 86 2) konsumtiv : 0541 / 511 43	Seite 26 Seite 13

## Zuordnung von Haushaltstiteln in der IT-Maßnahmeliste

Anlage 1

Verwaltung	Behörde	Maßnahme	Art	Start	Ende	Ausgaben	Kapitel?	Seiten?
SenInnSport	Polizei	Erneuerung Videonetz im BOS-Netz	Infrastruktur	01.01.2010	31.12.2011	600.000,00 €	Kapitel und Titel unbekannt da Neumaßnahme	
SenInnSport	Polizei	BOWI 21	Verfahren	01.01.2007	31.12.2007	56.310.000,00 €	0553 / 540 60	19
SenInnSport	Polizei	DB Server Kompetenzzentrum Technik - LKA KT	Infrastruktur+Verfahren	01.01.2007	31.12.2007	- €	0549 / 812 60	14
SenInnSport	Polizei	PELZ	Verfahren	01.11.1996	31.12.2007	320.000,00 €	nichts mehr	keine
SenJust	Kammergericht/SE ITOG	Realisierung des Masterplans IMOGEN	Infrastruktur	01.02.2003	01.06.2008	21.070.479,00 €	0615	44 ff. (Stand 4.9.)
SenFin	Finanzämter	FISCUS/Konsens	Verfahren	09.07.2004	30.12.2010	12.865.494,00 €	1531 / 632 07 (1. "Projekt zur Entwicklung einheitlicher Software für das Besteuerungsverfahren (KONSENS)" 31.12.9999 = lfd. Weiterentwicklung)	99
SenFin	Finanzämter	Übernahme EOSS	Infrastruktur+Verfahren	01.06.2005	31.12.2008	4.552.000,00 €	1531 / 812 62 (Übernahme von einheitlichen Besteuerungsverfahren)	99
SenFin	Stammhaus	Ausbau der IT-Infrastruktur im DG Klosterstraße 59	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2009	880.000,00 €	1530 / 812 89 (Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die luK-Technik)	82
SenFin	Stammhaus	Dokumenten-Management-System	Verfahren	01.01.2005	31.12.2008	1.317.300,00 €	15 00 / 540 60 (Stichwort "DMS Favorit"), 15 00 / 812 89	90, 91
SenGesUmV	Fischereiamt	Austausch Server	Infrastruktur	01.01.2011	31.12.2011	- €	1121 / 81 289	S.81
SenGesUmV	Stammhaus	Ersatz des BK-Systems der Abteilung Integrativer Umweltschutz	Infrastruktur+Verfahren	01.01.2008	31.12.9999	50.000,00 €	1100 / 81 264	S.79
SenGesUmV	Stammhaus	Oberflächenwasserbenutzung (OWB2)	Verfahren	01.12.1994	31.12.9999	155.000,00 €	1100 / 540 60	S. 78
SenInnSport	Berliner Feuerwehr	Erneuerung von Fernmeldehausnetzen	Infrastruktur	01.01.2010	31.12.2011	1.607.000,00 €	0565 / 81227	erst ab 2010
SenInnSport	LABO	Integration von FüReg in das HarVe-Cluster	Verfahren	01.10.2006	30.09.2007	- €	0573/812 68	32
SenInnSport	LABO	ZWWeb	Verfahren	01.07.2007	31.12.2008	- €	kein Ansatz(nur anteilige Personalkosten für Schulung)	
SenInnSport	Polizei	Ablösung alte Dienstausweise	Infrastruktur	01.01.2011	31.12.2011	300.000,00 €	Kapitel und Titel unbekannt da Neumaßnahme	
SenInnSport	Polizei	Anpassung Serverkapazitäten dezentral	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2011	413.500,00 €	0553 / 812 62	19
SenInnSport	Polizei	Einführung und Weiterentwicklung CAFM System BuiSy	Infrastruktur	01.04.2001	31.12.2007	130.900,00 €	Zuständigkeit inzwischen bei BIM	keine
SenInnSport	Polizei	Erneuerung Datenbackbone	Infrastruktur	01.01.2011	31.12.2011	880.000,00 €	Kapitel und Titel unbekannt da Neumaßnahme	

## Zuordnung von Haushaltstiteln in der IT-Maßnahmeliste

Anlage 1

Verwaltung	Behörde	Maßnahme	Art	Start	Ende	Ausgaben	Kapitel?	Seiten?
SenInnSport	Polizei	Hardwarewartungsvertrag polizeiliches Datennetz	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2007	6.329.000,00 €	0553 / 511 ( Netzwerk Enteraysys )	43 18
SenInnSport	Polizei	Mobile Biometrie mit hoheitlichen Dokumenten	Infrastruktur+Verfahren	01.01.2008	30.12.2011	964.000,00 €	0549 / 812 62	15
SenInnSport	Stammhaus	Terminalbetrieb Endgeräte	Infrastruktur	01.01.2008	31.12.2009	146.000,00 €	0520/812 89	9
SenJust	Sozialgerichtsbarkeit	Ersatzbeschaffung Hardware	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2007	- €	0651	51 f. (Stand 4.9.)
SenJust	Sozialgerichtsbarkeit	Neues IT-Fachverfahren	Verfahren	00.00.0000	31.12.2007	- €	0651	51 f. (Stand 4.9.)
SenStadt	Stammhaus	Facility Management Praxisprojekt (FM)	Verfahren	02.05.2007	31.07.2007	273.900,00 €	12 00, Titel 812 83: 87.900 € 12 00, Titel 540 60: 186.000 €	81 (Be-standteil des Titels 540 60), 82 (Be-standteil des Titels 812 83)
SenStadt	Stammhaus	InWo-Umstellung	Verfahren	01.07.2007	01.07.2008	306.000,00 €	12 00, Titel 812 83	82
SenStadt	Stammhaus	Vorgangsmanagementsystem (VMS)	Verfahren	01.09.2006	01.04.2008	114.400,00 €	12 00, Titel 812 83	82
SenWi-TechFrau	Stammhaus	Server, SAN Beschaffung	Infrastruktur	01.06.2007	10.12.2007	175.000,00 €	812 89	39 (Hhplan 2006/07)
Skzl	Stammhaus	Hardware-Ersatzbeschaffungen	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2009	195.000,00 €	81289	4 und 5
Skzl	Stammhaus	Neuverkabelung des Berliner Rathauses	Infrastruktur	01.06.2007	31.12.2008	155.000,00 €	81289	4
SenFin	Stammhaus	Zentrale Personalstrukturdatenbank	Verfahren	01.01.2003	31.12.2010	2.177.590,00 €	15 20/5 40 60; Teilansatz Nr. 4	93
Bezirksamt	Lichtenberg	Alt-Friedrichsfelde 60 neuer Dienstgebäudestandort	Infrastruktur	01.03.2006	31.12.2008	1.384.190,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Aktualisierung Virenscanner gesamt BA	Infrastruktur	01.10.2007	01.10.2009	50.000,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Anpassung Hardware IPV Releasewechsel	Infrastruktur	01.01.2009	31.12.2009	149.900,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Bandbreiterweiterung/Netzwerkkomponente	Infrastruktur	01.10.2006	31.12.2009	278.000,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Bezirksbeteiligung ISBJ	Infrastruktur	01.01.2009	31.12.2009	140.000,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Digitalisierung Katasterzahlenwerk	Infrastruktur	01.01.2009	31.12.2009	250.000,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Einführung visualisiertes Straßenkataster (Tiefbauamt)	Infrastruktur	01.06.2006	31.12.2008	50.000,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Ersatzbeschaffung / Updares Software gesamt BA marzahn-Hellersdorf	Infrastruktur	01.01.2005	31.12.2009	928.655,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Ersatzbeschaffung Hardware gesamt BA Marzahn-Hellersdorf	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2006	1.709.015,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Erweiterung der aktiven Komponenten /Ersatzbeschaffung	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2009	719.800,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Giga-Bit-Anbindung der Serverräume	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2007	100.000,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Kopplung der Bezirksnetze	Infrastruktur	01.06.2000	31.12.3000	1.719.400,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	LAN Interconnection (einschließlich der neuen Standorte von SRO)	Infrastruktur	01.11.2005	31.12.3000	1.410.727,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	neues Inventarisierungsprogramm	Infrastruktur	01.01.2009	31.12.2009	100.000,00 €		

## Zuordnung von Haushaltstiteln in der IT-Maßnahmeliste

Anlage 1

Verwaltung	Behörde	Maßnahme	Art	Start	Ende	Ausgaben	Kapitel?	Seiten?
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Projekt Serverkonsolidierung	Infrastruktur	01.01.2009	31.12.2009	140.000,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Refinanzierung ISBJ	Infrastruktur	01.07.2004	31.12.2008	379.700,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Servicevertrag Switche / Wiringcenter und VPN-Router	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2012	228.000,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	SRO (Sozialraumorientierung)	Infrastruktur	01.08.2004	31.12.2008	415.300,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Umstellung der Bibliotheken auf VÖBB XP (Hardware)	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2007	117.000,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Update Netware 6.0 auf Netware Open Enterprise (1000 User)	Infrastruktur	01.01.2008	31.12.2008	150.000,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Upgrade Exchange	Infrastruktur	01.01.2009	31.12.2009	133.000,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Upgrade ZENWORKS	Infrastruktur	01.01.2009	31.12.2009	120.000,00 €		
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Zentrales Back-UP-System	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2008	150.000,00 €		
Bezirksamt	Neukölln	Einführung Groupwise	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2007	136.500,00 €		
Bezirksamt	Neukölln	PC-Ersatzbeschaffung	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2007	350.000,00 €		
Bezirksamt	Pankow	Betriebssystemmigration	Infrastruktur	01.01.2008	31.12.2011	250.000,00 €		
Bezirksamt	Pankow	Einführung Groupwarelösung	Infrastruktur+Verfahren	01.01.2008	31.12.2009	230.000,00 €		
Bezirksamt	Pankow	Ersatzbeschaffungen von APC und Komponenten	Infrastruktur	11.06.2007	31.12.2007	116.000,00 €		
Bezirksamt	Reinickendorf	Aktive Technik für die Außenstellen	Infrastruktur	14.11.2006	31.05.2007	200.000,00 €		
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Bürokommunikation	Infrastruktur	01.01.2000	31.12.2010	142.500,00 €		
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Datensicherungsmanagement	Infrastruktur	01.01.1995	31.12.2010	296.500,00 €		
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Desktopmanagement	Infrastruktur	01.01.1998	31.12.2010	113.000,00 €		
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Dienstleistungen für die IuK-Technik	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2007	1.141.327,00 €		
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Ertüchtigung von Dienstgebäuden	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2008	940.000,00 €		
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Erweiterung LWL-Subnetz	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2007	745.000,00 €		
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Netzwerkbetriebssystem/Verzeichnisdienst	Infrastruktur	01.01.1998	31.12.2010	213.000,00 €		
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Netzwerkmanagement und -überwachung	Infrastruktur	01.01.1998	31.12.2010	129.000,00 €		
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Neubau Bilbiothek Steglitz	Infrastruktur	01.12.2003	01.09.2006	130.000,00 €		
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Schließanlage	Infrastruktur	01.06.2006	31.12.2007	41.000,00 €		
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Speichermanagement	Infrastruktur	01.07.2000	31.12.2010	301.000,00 €		
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Surf & Mail	Infrastruktur	01.01.2002	31.12.2010	188.400,00 €		
Bezirksamt	Tempelhof-Schöneberg	ISS2006	Infrastruktur	02.01.2006	27.12.2006	650.500,00 €		
Bezirksamt	Treptow-Köpenick	Erneuerung von aktiven Netzwerkkomponenten	Infrastruktur	08.01.2007	07.12.2007	140.000,00 €		
SenInnSport	Berliner Feuerwehr	Erneuerung der zentralen Komponenten des Leitstellensystems IGNIS	Verfahren	01.01.2007	31.12.2011	2.490.000,00 €	0565 / 81232	29
SenInnSport	Polizei	Ortsfeste Befehlsstellen PPrSt, LKA, örtl. Dir	Infrastruktur+Verfahren	01.01.2007	31.12.2009	1.486.000,00 €	0553 / 812 68	23
						<b>233.587.526,00 €</b>		

## Korrektur der „K.A.“ (keine Angaben) in der Übersicht zu den IT-Maßnahmen

Anlage 2

Übersicht der IT-Maßnahmen <sup>1</sup> gemäß IT-Planungsübersicht (Stand 30.06.2007)						
Verwaltung	Behörde	Maßnahme	Art	Start	Ende	Sach- und Investmittel <sup>2</sup> 2004 bis Projektende - in EUR -
Skzl	Stammhaus	Bürgerportal \bürgeraktiv Berlin	Verfahren	08.12.2003	31.12.2020	13.128
Skzl	Stammhaus	Berlin.intern	Verfahren	04.10.2006	31.12.2020	90.000
Skzl	Stammhaus	berlin-brandenburg.de	Verfahren	10.02.2006	31.12.2020	3.240
Skzl	Stammhaus	Hardware-Ersatzbeschaffungen	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2009	195.000
Skzl	Stammhaus	Neuverkabelung des Berliner Rathauses	Infrastruktur	01.06.2007	31.12.2008	155.000
Skzl	Stammhaus	SQL-Migration	Infrastruktur+Verfahren	01.05.2009	30.11.2009	60.000
Skzl	VÖBB Servicezentrum	VÖBB-Portal	Verfahren	01.01.2005	31.12.2008	110843
SenWiTechFrau	Stammhaus	Server, SAN Beschaffung	Infrastruktur	01.06.2007	10.12.2007	175.000
SenStadt	Stammhaus	Liegenschaftswesen (ALKIS)	Verfahren	01.07.2006	31.12.2008	5.500.000
SenStadt	Stammhaus	eBG - elektronisches Baugenehmigungsverfahren	Verfahren	01.07.2005	31.12.2009	2.486.037
SenStadt	Stammhaus	Verkehrsinformationssystem Berlin	Verfahren	01.07.2005	31.12.2009	2.070.600
SenStadt	Stammhaus	Grünflächeninformationssystem (GRIS)	Verfahren	01.10.2007	31.12.2010	499.500
SenStadt	Stammhaus	InWo-Umstellung	Verfahren	01.07.2007	01.07.2008	306.000
SenStadt	Stammhaus	Facility Management Praxisprojekt (FM)	Verfahren	02.05.2007	31.07.2007	273.900
SenStadt	Stammhaus	Genehmigungen Schwerlastverkehr (VEMAGS)	Verfahren	01.01.2006	01.06.2008	240.000
SenStadt	Stammhaus	Vorgangsmanagementsystem (VMS)	Verfahren	01.09.2006	01.04.2008	114.400
SenJust	Generalstaatsanwalt.	Modesta(2007)	Infrastruktur+Verfahren	01.09.2004	31.12.2008	4.436.002
SenJust	Kammergericht/SE ITOG	Realisierung des Masterplans IMOG	Infrastruktur	01.02.2003	01.06.2008	21.070.479
SenJust	Sozialgerichtsbarkeit	Neues IT-Fachverfahren	Verfahren	00.00.0000	31.12.2007	149.580
SenJust	Sozialgerichtsbarkeit	Ersatzbeschaffung Hardware	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2007	309.700
SenInnSport	Berliner Feuerwehr	Erneuerung der zentralen Komponenten des Leitstellensystems IGNIS	Verfahren	01.01.2007	31.12.2011	2.490.000
SenInnSport	Berliner Feuerwehr	Erneuerung von Fermeldehausnetzen	Infrastruktur	01.01.2010	31.12.2011	1.607.000
SenInnSport	Berliner Feuerwehr	Erneuerung Server und APC	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2011	1.257.373
SenInnSport	Berliner Feuerwehr	Erneuerung der drahtgebundenen Alarmierungstechnik	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2011	900.000
SenInnSport	Berliner Feuerwehr	Erneuerung Stromversorgungsanlagen für die IuK-Technik	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2011	899.872
SenInnSport	Berliner Feuerwehr	Erneuerung der dezentralen Komponenten des Leitstellensystems IGNIS	Verfahren	01.01.2007	31.12.2011	870.000
SenInnSport	Berliner Feuerwehr	Austausch der Personenrufempfänger für die Drahtgebundene Alarmierung	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2009	439.915
SenInnSport	Berliner Feuerwehr	Erneuerung von digitalen Meldeempfängern	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2009	275.000
SenInnSport	Berliner Feuerwehr	Zutrittskontrollsysteme	Infrastruktur	01.01.2009	31.12.2010	234.000
SenInnSport	LABO	ZWWeb	Verfahren	01.07.2007	31.12.2008	240.000.

<sup>1</sup> Der Begriff der IT-Maßnahme ist in der VV IT-Steuerung im Abschnitt Grundsätze als Planung, Entwicklung, Beschaffung, Betrieb und Nutzung von Informationstechnik definiert. Hier wird als IT-Maßnahme nur die Projektphase (Planung, Entwicklung und Beschaffung) verstanden. Daher werden die Begriffe IT-Maßnahme und Projekt synonym verwandt.

<sup>2</sup> Auf die Angabe der Personalmittel wird an dieser Stelle verzichtet, da diese nur von wenigen Verwaltungen in der IT-Planungsübersicht vollständig erfasst wurden

## Korrektur der „K.A.“ (keine Angaben) in der Übersicht zu den IT-Maßnahmen

Anlage 2

Verwaltung	Behörde	Maßnahme	Art	Start	Ende	Sach- und Investmittel 2004 bis Projektende - in EUR -
SenInnSport	LABO	Integration von FüReg in das HarVe-Cluster	Verfahren	01.10.2006	30.09.2007	340.000
SenInnSport	LABO	IASP	Verfahren	01.07.2006	31.12.2007	291.392
SenInnSport	Polizei	DB Server Kompetenzzentrum Technik - LKA KT	Infrastruktur+Verfahren	01.01.2007	31.12.2007	345.000
SenInnSport	Polizei	BOWI 21	Verfahren	01.01.2007	31.12.2007	56.310.000
SenInnSport	Polizei	Ablösung Alttechnik PC/Notebook in vollzugspol. Dienststellen	Infrastruktur	01.01.2005	31.12.2011	15.260.000
SenInnSport	Polizei	Ablösung Alttechnik TK-Anlagen	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2011	9.000.000
SenInnSport	Polizei	Telekommunikationsüberwachung (TKÜ)	Infrastruktur+Verfahren	01.04.2001	31.12.2011	8.781.000
SenInnSport	Polizei	Hardwarewartungsvertrag polizeiliches Datennetz	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2007	6.329.000
SenInnSport	Polizei	Serverkonsolidierung/Firewall zentral	Infrastruktur	01.01.2005	31.12.2011	4.476.500
SenInnSport	Polizei	Anpassung Endgeräteanzahl in vollzugspol. Dienststellen	Infrastruktur	01.01.2005	31.12.2009	3.840.000
SenInnSport	Polizei	Ablösung Alttechnik PC/Notebook in Verwaltungsbereichen	Infrastruktur	01.01.2005	31.12.2011	2.880.000
SenInnSport	Polizei	FABIS (Fingerabdruck-Identifizierungssystem)	Verfahren	01.01.2008	31.12.2009	2.422.000
SenInnSport	Polizei	PELZ 2007	Verfahren	15.11.2007	30.04.2008	2.071.000
SenInnSport	Polizei	Ablösung Alttechnik Server/Netz	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2011	1.810.000
SenInnSport	Polizei	Personal- und Zeitmanagement (PuZMan)	Verfahren	01.01.2000	31.12.2010	1.597.000
SenInnSport	Polizei	Ortsfeste Befehlsstellen PPrSt, LKA, örtl. Dir	Infrastruktur+Verfahren	01.01.2007	31.12.2009	1.486.000
SenInnSport	Polizei	Ausrüstung Befehlskraftwagen (Befkw)	Infrastruktur	01.01.2008	31.12.2011	1.478.150
SenInnSport	Polizei	CASA - Computergestützte Anwendung Sachbearbeitung und Auswertung	Verfahren	01.01.2006	31.01.2008	1.216.400
SenInnSport	Polizei	Mobile Biometrie mit hoheitlichen Dokumenten	Infrastruktur+Verfahren	01.01.2008	30.12.2011	964.000
SenInnSport	Polizei	Erneuerung Daten backbone	Infrastruktur	01.01.2011	31.12.2011	880.000
SenInnSport	Polizei	Erneuerung Videonetz im BOS-Netz	Infrastruktur	01.01.2010	31.12.2011	600.000
SenInnSport	Polizei	Ausbau des E-Mail-Systems	Infrastruktur+Verfahren	01.01.2006	31.12.2007	495.000
SenInnSport	Polizei	Anpassung Serverkapazitäten dezentral	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2011	413.500
SenInnSport	Polizei	PELZ	Verfahren	01.11.1996	31.12.2007	320.000
SenInnSport	Polizei	Ablösung alte Dienstausweise	Infrastruktur	01.01.2011	31.12.2011	300.000
SenInnSport	Polizei	Content Management System - Wissenschaftsnetz LKA KT	Infrastruktur+Verfahren	01.01.2008	30.12.2008	245.000
SenInnSport	Polizei	Erweiterung des zentralen Backupsystems der KT	Infrastruktur	01.01.2008	30.12.2009	200.000
SenInnSport	Polizei	Einführung und Weiterentwicklung CAFM System BuiSy	Infrastruktur	01.04.2001	31.12.2007	130.900
SenInnSport	Stammhaus	Bundesweite Einführung von Digitalfunk	Infrastruktur+Verfahren	01.02.2005	31.12.2010	51.520.515
SenInnSport	Stammhaus	ITIS	Infrastruktur	01.03.2004	28.02.2010	4.743.114
SenInnSport	Stammhaus	Terminalbetrieb Endgeräte	Infrastruktur	01.01.2008	31.12.2009	146.000
SenGesUmV	Fischereiamt	Austausch Server	Infrastruktur	01.01.2011	31.12.2011	12.000.
SenGesUmV	Stammhaus	Oberflächenwasserbenutzung (OWB2)	Verfahren	01.12.1994	31.12.9999	155.000
SenGesUmV	Stammhaus	Störortkataster	Verfahren	01.02.1995	31.12.9999	150.000

## Korrektur der „K.A.“ (keine Angaben) in der Übersicht zu den IT-Maßnahmen

Anlage 2

Verwaltung	Behörde	Maßnahme	Art	Start	Ende	Sach- und Investmittel 2004 bis Projektende - in EUR -
SenGesUmV	Stammhaus	ASYS (Abfallüberwachungssystem)	Verfahren	01.04.1992	31.12.9999	150.000
SenGesUmV	Stammhaus	WIB (Wasserwirtschaftliches Informationssystem)	Verfahren	00.00.0000	31.12.9999	140.000
SenGesUmV	Stammhaus	GeODin	Verfahren	01.01.1992	31.12.9999	135.000
SenGesUmV	Stammhaus	Ersatz des BK-Systems der Abteilung Integrativer Umweltschutz	Infrastruktur+Verfahren	01.01.2008	31.12.9999	50.000
SenGesUmV	Stammhaus	ABK (Anlagen-/Betreiberkataster)	Verfahren	01.02.1995	31.12.9999	30.000
SenFin	Finanzämter	FISCUS/Konsens	Verfahren	09.07.2004	30.12.2010	12.865.494
SenFin	Finanzämter	Übernahme EOSS	Infrastruktur+Verfahren	01.06.2005	31.12.2008	4.552.000
SenFin	Finanzämter	ELSTER	Infrastruktur+Verfahren	01.01.2000	31.12.2015	4.416.400
SenFin	Stammhaus	Zentrale Personalstrukturdatenbank	Verfahren	01.01.2003	31.12.2010	2.177.590
SenFin	Stammhaus	Dokumenten-Management-System	Verfahren	01.01.2005	31.12.2008	1.317.300
SenFin	Stammhaus	Ausbau der IT-Infrastruktur im DG Klosterstraße 59	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2009	880.000
SenBildWiss	Stammhaus	eAdministration@School (eA@S)	Infrastruktur+Verfahren	01.06.2007	31.12.2010	23.050.000
SenBildWiss	Stammhaus	Integrierte Software Berliner Jugendhilfe (ISBJ)	Infrastruktur+Verfahren	01.06.2002	31.12.2007	12.273.768
Bezirksamt	Lichtenberg	Alt-Friedrichsfelde 60 neuer Dienstgebäudestandort	Infrastruktur	01.03.2006	31.12.2008	1.384.190
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Kopplung der Bezirksnetze	Infrastruktur	01.06.2000	31.12.3000	1.719.400
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Ersatzbeschaffung Hardware gesamt BA Marzahn-Hellersdorf	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2006	1.709.015
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	LAN Interconnection (einschließlich der neuen Standorte von SRO)	Infrastruktur	01.11.2005	31.12.3000	1.410.727
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Ersatzbeschaffung / Updares Software gesamt BA marzahn-Hellersdorf	Infrastruktur	01.01.2005	31.12.2009	928.655
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Erweiterung der aktiven Komponenten /Ersatzbeschaffung	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2009	719.800
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	SRO (Sozialraumorientierung)	Infrastruktur	01.08.2004	31.12.2008	415.300
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Refinanzierung ISBJ	Infrastruktur	01.07.2004	31.12.2008	379.700
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Bandbreitenerweiterung/Netzwerkkomponente	Infrastruktur	01.10.2006	31.12.2009	278.000
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Digitalisierung Katasterzahlenwerk	Infrastruktur	01.01.2009	31.12.2009	250.000
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Servicevertrg Switche / Wiringcenter und VPN-Router	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2012	228.000
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Zentrales Back-UP-System	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2008	150.000
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Update Netware 6.0 auf Netware Open Enterprise (1000 User)	Infrastruktur	01.01.2008	31.12.2008	150.000
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Anpassung Hardware IPV Releasewechsel	Infrastruktur	01.01.2009	31.12.2009	149.900
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Projekt Serverkonsolidierung	Infrastruktur	01.01.2009	31.12.2009	140.000
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Bezirksbeteiligung ISBJ	Infrastruktur	01.01.2009	31.12.2009	140.000
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Upgrade Exchange	Infrastruktur	01.01.2009	31.12.2009	133.000
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Upgrade ZENWORKS	Infrastruktur	01.01.2009	31.12.2009	120.000
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Umstellung der Bibliotheken auf VÖBB XP (Hardware)	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2007	117.000
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Giga-Bit-Anbindung der Serverräume	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2007	100.000
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	neues Inventarisierungsprogramm	Infrastruktur	01.01.2009	31.12.2009	100.000

## Korrektur der „K.A.“ (keine Angaben) in der Übersicht zu den IT-Maßnahmen

Anlage 2

Verwaltung	Behörde	Maßnahme	Art	Start	Ende	Sach- und In-vestmittel 2004 bis Projektende - in EUR -
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Aktualisierung Virensensor gesamt BA	Infrastruktur	01.10.2007	01.10.2009	50.000
Bezirksamt	Marzahn-Hellersdorf	Einführung visualisiertes Straßenkataster (Tiefbauamt)	Infrastruktur	01.06.2006	31.12.2008	50.000
Bezirksamt	Neukölln	PC-Ersatzbeschaffung	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2007	350.000
Bezirksamt	Neukölln	Einführung Groupwise	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2007	136.500
Bezirksamt	Pankow	Betriebssystemmigration	Infrastruktur	01.01.2008	31.12.2011	250.000
Bezirksamt	Pankow	Einführung Groupwarelösung	Infrastruktur+Verfahren	01.01.2008	31.12.2009	230.000
Bezirksamt	Pankow	Ersatzbeschaffungen von APC und Komponenten	Infrastruktur	11.06.2007	31.12.2007	116.000
Bezirksamt	Reinickendorf	Aktive Technik für die Außenstellen	Infrastruktur	14.11.2006	31.05.2007	200.000
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Dienstleistungen für die IuK-Technik	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2007	1.141.327
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Ertüchtigung von Dienstgebäuden	Infrastruktur	01.01.2006	31.12.2008	940.000
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Erweiterung LWL-Subnetz	Infrastruktur	01.01.2007	31.12.2007	745.000
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Speichermanagement	Infrastruktur	01.07.2000	31.12.2010	301.000
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Datensicherungsmanagement	Infrastruktur	01.01.1995	31.12.2010	296.500
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Netzwerkbetriebssystem/Verzeichnisdienst	Infrastruktur	01.01.1998	31.12.2010	213.000
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Surf & Mail	Infrastruktur	01.01.2002	31.12.2010	188.400
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Bürokommunikation	Infrastruktur	01.01.2000	31.12.2010	142.500
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Neubau Bibliothek Steglitz	Infrastruktur	01.12.2003	01.09.2006	130.000
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Netzwerkmanagement und -überwachung	Infrastruktur	01.01.1998	31.12.2010	129.000
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Desktopmanagement	Infrastruktur	01.01.1998	31.12.2010	113.000
Bezirksamt	Steglitz-Zehlendorf	Schließanlage	Infrastruktur	01.06.2006	31.12.2007	41.000
Bezirksamt	Tempelhof-Schöneberg	ISS2006	Infrastruktur	02.01.2006	27.12.2006	650.500
Bezirksamt	Treptow-Köpenick	Erneuerung von aktiven Netzwerkkomponenten	Infrastruktur	08.01.2007	07.12.2007	140.000

**Ressort: Senatskanzlei**

	Open Source <sup>1</sup>	Andere <sup>2</sup>	Bemerkungen
verfahrensunabhängige IT- Infrastruktur			
Server			
Betriebssystem		x	Win2003 Server
Software für Einsatzzweck <sup>3</sup>		x	Exchange 2003
APC			
Betriebssystem		x	WinXP Prof.
Standardsoftware (Bürokommuni- kation)		x	MS Office 2003
Verfahrensabhängige IT- Infrastruktur			
<b>1. Verfahren (Name): Berlin.de</b>			
Server			
Betriebssystem			keine Informationen verfügbar
Verfahren			keine Informationen verfügbar
APC			
Betriebssystem	x	x	beliebiges Betriebssystem nutzbar
Verfahren	x	x	beiliebiger Web-Browser nutz- bar
<b>2. Verfahren (Name): SiDok</b>			
Server			
Betriebssystem		x	
Verfahren		x	
APC			
Betriebssystem	x	x	beliebiges Betriebssystem nutzbar
Verfahren	x	x	beiliebiger Web-Browser nutz- bar
<b>3. Verfahren (Name): VÖBB</b>			
Server			
Betriebssystem	x	x	RedHat Enterprise Server, SUSE 8, Windows 2003 Server
Verfahren	x	x	FTP, Apache, Tomcat, Oracle
APC			
Betriebssystem		x	WinXP, Win2000, WinNT
Verfahren	x	x	aDIS/BMS: OPAC (Firefox- Browser), Webauftritt (beliebi- ger Browser), Client (Windows)

1= Software auf Open Source Basis

2 = herstellerabhängige (proprietäre) Software

3 = beispielsweise Software für Email-, File- oder andere Dienste

\* = Auswahl durch Kreuz markieren (x); kommt sowohl Open Source als auch herstellerab-  
hängige Software zum Einsatz, bitte in beiden Spalten markieren

**Ressort: SenInnSport-Stammhaus**

	Open Source <sup>1</sup>	Andere <sup>2</sup>	Bemerkungen
verfahrensunabhängige IT- Infrastruktur			
Server			
Betriebssystem	x	x	Linux und MS Windows Server 2000 / 2003
Software für Einsatzzweck <sup>3</sup>		x	MS Exchange Server
Software für Einsatzzweck <sup>3</sup>	x		Proxyserver
APC			
Betriebssystem		x	Fat Clients: Microsoft Windows Thin Clients: eLux = proprietäres Linux
Standardsoftware (Bürokommunikation)		x	MS Office 2002

**Ressort: SenInnSport-Landesverwaltungsamt**

	Open Source <sup>1</sup>	Andere <sup>2</sup>	Bemerkungen
verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur			
Server			
Betriebssystem		X	Microsoft
Software für Einsatzzweck <sup>3</sup>		X	Microsoft
APC			
Betriebssystem		X	Microsoft
Standardsoftware (Bürokommunikation)		X	Microsoft
Verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur			
<b>1. Verfahren: IPV (SAP)</b>			
Server			
Betriebssystem		X	Betrieb durch das ITDZ
Verfahren		X	SAP, Oracle
APC			
Betriebssystem		X	verfahrensunabhängig (Microsoft)
Verfahren		X	SAP-GUI
<b>2. Verfahren: BABSY</b>			
Server			
Betriebssystem		X	Betrieb durch das ITDZ
Verfahren		X	Großrechner
APC			
Betriebssystem		X	verfahrensunabhängig (Microsoft)
Verfahren		X	Attachmate-eXtra! (Terminalemulation)
<b>3. Verfahren (Name):</b>			
Server			
Betriebssystem		X	Betrieb durch das ITDZ
Verfahren		X	Großrechner
APC			
Betriebssystem		X	verfahrensunabhängig (Microsoft)
Verfahren		X	Attachmate-eXtra! (Terminalemulation)

**Ressort: SenInnSport-Feuerwehr**

	Open Source <sup>1</sup>	Andere <sup>2</sup>	Bemerkungen
verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur			
Server			
Betriebssystem		X	Windows 2003
Software für Einsatzzweck <sup>3</sup>		X	SQL-Server; Exchange-Server
APC			
Betriebssystem		X	Windows XP
Standardsoftware (Bürokommunikation)		X	Windows-Office-Paket
Verfahrensabhängige IT-Infrastruktur			
<b>1. Verfahren: IGNIS</b>			Feuerwehr-Leitstellen-Anwendung
Server			
Betriebssystem		X	AIX Versionen 4.3.3 bis 5.2
Verfahren		X	IGNIS-Datenbank-Server Oracle
APC			
Betriebssystem	X		Linux Versionen 9.1 und 10.2
Verfahren		X	IGNIS-Anwendung
<b>2. Verfahren: FDV (Funk-Draht-Vermittlung)</b>			
Server			
Betriebssystem	X		Linux SES 9
Verfahren		X	Funkmeldesystem
APC			
Betriebssystem	X		wie Ignis
Verfahren		X	wie Ignis
<b>3. Verfahren: FAS</b>			Feuerwehr Abrechnungs System
Server			
Betriebssystem	X		Linux Version 9.2
Verfahren		X	FAS - Fa. E/M/C; Sybase-Datenbank
APC			
Betriebssystem		X	Windows
Verfahren		X	FAS - Fa. E/M/C

**Ressort: SenInnSport-LABO**

	Open Source <sup>1</sup>	Andere <sup>2</sup>	Bemerkungen
verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur			
Server			
Betriebssystem		X	Windows 2000 / Windows 2003
Software für Einsatzzweck <sup>3</sup>		X	E-Mail (MS Exchange), automatische Software-verteilung (ASDIS), Datensicherheit (Veritas Backup Exec), Virenschutz (McAfee), übergreifendes Informationsmanagement (MS Sharepoint), Updateservice (MS WSUS)
APC			
Betriebssystem		X	WinXP, Win 2000, Win NT
Standardsoftware (Bürokommunikation)		X	MS Office (IE,Word, Excel, Access, Project, Picture Manager, Powerpoint) , MindManager, Acrobat (Reader)
Sonstige	X		Perl, JAVA
Verfahrensabhängige IT-Infrastruktur			
<b>1. Verfahren : MESO</b>			
Server			
Betriebssystem	X	X	Unix und Linux
Verfahren		X	
APC			
Betriebssystem		X	WinXP
Verfahren		X	Meso, PaulaGo, PAB, IASP, Oracle-Client
<b>2. Verfahren : ZWExpert</b>			
Server			
Betriebssystem	X	X	Unix, Linux und Windows
Verfahren		X	
APC			
Betriebssystem		X	Win 2000
Verfahren		X	ZWExpert, KFZ2000, Oracle-Client
<b>3. Verfahren : AusReg 2</b>			
Server			
Betriebssystem	X	X	Unix und Linux
Verfahren		X	
APC			
Betriebssystem		X	WinXP
Verfahren		X	

**Ressort: SenInnSport-Polizei**

	Open Source <sup>1</sup>	Andere <sup>2</sup>	Bemerkungen
verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur			
Server			
Betriebssystem	x	x	
Software für Einsatzzweck <sup>3</sup>		x	
APC			
Betriebssystem		x	
Standardsoftware (Bürokommunikation)		x	
Verfahrensabhängige IT-Infrastruktur			
<b>1. Verfahren: POLIKS</b>			
Server			
Betriebssystem	x	x	HP und LINUX
Verfahren		x	
APC			
Betriebssystem		x	Die PC-Arbeitsplätze sind verfahrensunabhängig (MAP-PC)
Verfahren		x	
<b>2. Verfahren: PELZ 2007</b>			
Server			
Betriebssystem		X	
Verfahren		X	
APC			
Betriebssystem		X	
Verfahren		X	
<b>3. Verfahren: BIDAVIS</b>			
Server			
Betriebssystem		X	
Verfahren		X	
APC			
Betriebssystem		X	Die PC-Arbeitsplätze sind verfahrensunabhängig (MAP-PC)
Verfahren		X	

**Ressort: SenJust**

	Open Source <sup>1</sup>	Andere <sup>2</sup>	Bemerkungen
verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur			
Server			
Betriebssystem	X	X	
Software für Einsatzzweck <sup>3</sup>	X	X	
APC			
Betriebssystem	X	X	
Standardsoftware (Bürokommunikation)	X	X	
Verfahrensabhängige IT-Infrastruktur			
<b>1. Verfahren (Name): AULAK</b>			
Server			
Betriebssystem	X	X	Fachverfahren Solaris; CITRIX-Server Windows
Verfahren		X	
APC			
Betriebssystem	X		SBC-Betrieb; Thin Clients auf Linux-Basis
Verfahren		X	
<b>2. Verfahren (Name): AUMAV</b>			
Server			
Betriebssystem		X	
Verfahren		X	
APC			
Betriebssystem		X	
Verfahren		X	
<b>3. Verfahren (Name): MODESTA</b>			
Server			
Betriebssystem	X	X	Fachverfahren überwiegend Linux Redhat; CITRIX-Server Windows
Verfahren	X	X	
APC			
Betriebssystem	X		SBC-Betrieb; Thin Clients auf Linux-Basis
Verfahren	X		Fachverfahren läuft über Browser (Firefox)

**Ressort: Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales**

	Open Source <sup>1</sup>	Andere <sup>2</sup>	Bemerkungen
verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur			
Server			
Betriebssystem	X	X	
Software für Einsatzzweck <sup>3</sup>	X	X	OSS: DB, Web, Systemmanagement
APC			
Betriebssystem		X	Windows XP
Standardsoftware (Bürokommunikation)		X	Office 2003
Verfahrensabhängige IT-Infrastruktur			
<b>1. Verfahren (Name): BASIS</b>			
Server			
Betriebssystem	X	X	Terminalserver: Windows Server 2003, DB: Linux
Verfahren	X		DB: Oracle
APC			
Betriebssystem	X	X	Citrix-Client
Verfahren		X	Basis-Client
<b>2. Verfahren (Name): OSAV</b>			
Server			
Betriebssystem		X	AIX
Verfahren		X	DB: Hyperwork
APC			
Betriebssystem		X	Windows XP
Verfahren		X	OSAV-Client, Office 2000
<b>3. Verfahren (Name): OASIS</b>			
Server			
Betriebssystem		X	Novell, Windows Server 2003
Verfahren		X	DB: Oracle
APC			
Betriebssystem		X	Windows
Verfahren		X	OASIS-Client

## Resort: SenBWF

	Open Source <sup>1</sup>	Andere <sup>2</sup>	Bemerkungen
verfahrensunabhängige IT- Infrastruktur			
Server			
Betriebssystem		X	
Software für Einsatzzweck <sup>3</sup>		X	
APC			
Betriebssystem		X	
Standardsoftware (Bürokommunikation)	X	X	
Verfahrensabhängige IT-Infrastruktur			
ISBJ			
Server			
Betriebssystem		X	
Verfahren	X	X	
APC			
Betriebssystem	X	X	PC's der Bezirke
Verfahren	X	X	PCs der Bezirke
ZVK/UVK			
Server			
Betriebssystem		X	
Verfahren		X	
APC			
Betriebssystem	X	X	PC's der Bezirke
Verfahren	X	X	PC's der Bezirke
LIV (Lehrerinformations- und Verwaltungsprogramm)			
Server			
Betriebssystem		X	
Verfahren		X	
APC			
Betriebssystem		X	
Verfahren		X	

**Ressort: SenGesUmV Abt. II**

	Open Source <sup>1</sup>	Andere <sup>2</sup>	Bemerkungen
verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur			
Server			
Betriebssystem		X	Kommerzielles Unix (HP Tru64)
Software für Einsatzzweck <sup>3</sup>	X	X	Bürokommunikation, E-Mail
APC			
Betriebssystem		X	Microsoft Windows NT / XP
Standardsoftware (Bürokommunikation)	X	X	FireFox, Ghostscript, Linkworks, MS-Office 2K
Verfahrensabhängige IT-Infrastruktur			
<b>1. Verfahren (Name): ASYS</b>			
Server			
Betriebssystem	X		Suse Linux
Verfahren	X	X	Länderübergreifender Einsatz, Oracle
APC			
Betriebssystem		X	Microsoft Windows XP
Verfahren	X	X	GNU-Utilities für Win32, Eigenentwicklung
<b>2. Verfahren (Name): DosSys</b>			
Server			
Betriebssystem	X		Suse Linux
Verfahren	X	X	Apache, Samba, Oracle
APC			
Betriebssystem		X	Microsoft Windows NT
Verfahren	X	X	FireFox, Scopeland Runtime
<b>3. Verfahren (Name): WiB</b>			
Server			
Betriebssystem	X		Suse Linux
Verfahren		X	Oracle
APC			
Betriebssystem		X	Microsoft Windows NT / XP
Verfahren		X	Oracle Forms

## Ressort: SenStadt, SE IT

	Open Source <sup>1</sup>	Andere <sup>2</sup>	Bemerkungen
verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur			
Server			
Betriebssystem	X	X	
Software für Einsatzzweck <sup>3</sup>	X	X	
APC			
Betriebssystem		X	
Standardsoftware (Bürokommunikation)		X	
Verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur			
<b>1. Verfahren (Name): ALKIS</b>			<b>Amtliches Liegenschaftskataster-informationssystem</b>
Server			
Betriebssystem	X	X	
Verfahren		X	Oracle, ARC-GIS u.a.
APC			
Betriebssystem		x	Entscheidung offen, ob Terminalserver oder PC-basiert
Verfahren		x	
<b>2. Verfahren (Name): eBG</b>			<b>Elektronische Baugenehmigung</b>
Server			
Betriebssystem		x	outgesourced
Verfahren		x	
APC			
Betriebssystem	x	x	Plattformunabhängig, da browserbasiert
Verfahren	X	X	Plattformunabhängig, da browserbasiert
<b>3. Verfahren (Name): InWo</b>			<b>Integriertes Wohnungswesen</b>
Server			
Betriebssystem	X	X	Linux, HP-UX
Verfahren		X	Oracle
APC			
Betriebssystem	X	X	Plattformunabhängig, da browserbasiert
Verfahren	X	X	Plattformunabhängig, da browserbasiert

**Ressort: Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen**

	Open Source <sup>1</sup>	Andere <sup>2</sup>	Bemerkungen
verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur			
Server			
Betriebssystem	x	x	bis 12/07 überwiegend proprietäre Systeme im Einsatz, ab 1/08 weitestgehend Migration auf OSS (Suse Linux Enterprise Server)
Software für Einsatzzweck <sup>3</sup>	x	x	teilweise Einsatz von OSS
APC			
Betriebssystem		x	im Einsatz ist Win XP, eine Migration zu OSS wird beim nächsten Generationswechsel (frühestens 2009) geprüft
Standardsoftware (Bürokommunikation)		x	im Einsatz ist MS Office 2003, eine Migration zu open office wird beim nächsten Generationswechsel (frühestens 2009) geprüft
Verfahrensabhängige IT-Infrastruktur			
<b>1. Verfahren (Name):</b>			<b>Gewerbedatenbank</b>
Server			
Betriebssystem	x		UNIX (Server im ITDZ)
Verfahren	x	x	Datenbank Oracle 10g, Tomcat, Jboss
APC			
Betriebssystem		x	WinNT oder WinXP (APC in Bezirken)
Verfahren		x	Fachsoftware migewa als Windows-Applikation,
			ab 2009 Umstellung auf Web-Anwendung geplant

**Ressort: SenFin**

<b>Sen Fin Teil I</b>	Open Source <sup>1</sup>	Andere <sup>2</sup>	Bemerkungen
verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur			
Server			
Betriebssystem			
Software für Einsatzzweck <sup>3</sup>			
APC			
Betriebssystem			
Standardsoftware (Bürokommunikation)			
Verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur			
<b>1. Verfahren (Name): ProFiskal</b>			
Server			
Betriebssystem		x	HP-UX
Verfahren	x	x	JBoss, Informix
APC			
Betriebssystem		x	Betrieb auf einem Open-Source-BS ist möglich
Verfahren	x	x	Ein Modul ist mit Java realisiert. Für das Planungsverfahren derzeit noch Bindung an Microsoft Office (Druck Haushaltsplan). Business Objects für Windows.

Sen Fin Teil II			
<b>2. Verfahren (Name): EOSS</b> "Evolutionär Orientierte SteuerSoftware"			Die Berliner Steuerverwaltung stellt den Betrieb zum 01.01.2008 auf das Verfahren EOSS um, daher wird hier der laufende Betrieb ab 01.01.2008 dargestellt
HOST (Großrechner)		x	FSC-BS2000
Server (Middleware)			
Betriebssystem	x	x	ca. 2/3 der insgesamt 153 Server basieren auf Linux; der Rest basiert auf MS-Windows-Server
Verfahren	x	x	Im EOSS-Programmierverbund selbst entwickelte Steuerfachprogramme für die Festsetzung und Erhebung von Steuern sowie das Grundinformationsverfahren
APC (Client)			
Betriebssystem		x	MS-Windows XP (ein Wechsel auf Open-Source ist derzeit auf Grund der Applikationsabhängigkeit im Bereich der Steuerfachverfahren nicht möglich)
Verfahren	x	x	Das Verfahren UNIFA (Universeller Arbeitsplatz im Finanzamt) wird auf 6970 Endgeräten betrieben. Die Eigenentwicklung wird derzeit unter Einbindung der Standardsoftware MS-Microsoft Office betrieben. Das Land Berlin migriert als erstes EOSS-Verbundland auf die Open-Source-Software OpenOffice 2.0.
<b>3. Verfahren (Name): KONSENS</b> "KOordinierte Neue Software-ENTwicklung der Steuerverwaltung"			Das bisher separat aufgeführte eGoverment Vorhaben der Steuerverwaltungen ELSTER (ELektronische STeuERklärung) ist gem. FMK-Beschluss vom 23.06.2005 integrierter Bestand des Gesamtvorhabens KONSENS
HOST (Großrechner)	x	x	
Server (Middleware)			Im Projekt KONSENS soll, soweit möglich, Open-Source-Software eingesetzt werden. Der Open-Source-Anteil wird sich gegenüber dem Vorlauf-Projekt EOSS erhöhen.
Betriebssystem	x	x	
Verfahren	x	x	
APC (Client)			Im Projekt KONSENS soll, soweit möglich, Open-Source-Software eingesetzt werden. Der Open-Source-Anteil wird sich gegenüber dem Vorlauf-Projekt EOSS erhöhen.
Betriebssystem	x	x	
Verfahren	x	x	